

Postillon

Lange Str. 90 • 32791 Lage • Tel. 05232 - 3334 • Fax 05232 - 18177 • www.postillon.com • Mail: info@postillon.com



GUTSCHEIN

30 TAGE FITNESS GRATIS!

05232 698441

Friedrichstr. 9, 32791 Lage

blume
UND SCHWIEGERTOCHTER

**DAS ETWAS ANDERE
BLUMENHAUS IN LAGE**

Sprikerheide 34 | 32791 Lage-Hagen
www.bluus.de

69. Jahrgang, Nr. 32/33 / 2019

14. August 2019

Leitbetrieb Biodiversität
Naturschutz in der Landwirtschaft **2**

Neuer Lebensabschnitt
Realschule entlässt 125 Schüler/innen **3**

250 Blutspender
Holger Hahn spendet zum 100. Mal **10**

Wir pflegen Menschen in Lage

... seit mehr als 4 Jahren!



AWO Pflege- und Betreuungsdienst

• Team Lage

Tel.: 052 32 - 9 756 756

Friedrich-Ebert-Str. 18 32791 Lage
pflegeteam-lage@awo-lippe.de www.awo-lippe.de

AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH • Bahnhofstr. 33 • 32756 Detmold
Weitere Teams in Bad Salzuflen, Detmold, Extertal u. Oerlinghausen!

- Kranken- und Seniorenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
- Betreuungsleistungen für Demenzerkrankte
- Familienpflege



Wanderung am 18. August

Durch die Senne- u. Heidelandschaft Moosheide

Lage-Müssen-Billinghausen (wi).

Der TuS Müssen-Billinghausen lädt Vereinsmitglieder, Freunde und Interessierte ein zu einem ca. 5 km langen Rundweg durch die wunderschöne Heidelandschaft Moosheide zwischen Hövelhof und Stukenbrock. Gewandert wird am Sonntag, 18. August 2019. Treffpunkt ist um 9:30 Uhr an der Sporthalle Billinghausen, Kam-

merweg; Rückkehr um ca. 12:00 Uhr. Für weitere Infos steht Michael Hölscher zur Verfügung, Tel. 05232 / 78938 bzw. mh.hoelscher@gmx.de Die nächste Wanderung danach findet statt am 15. September 2019. Dann ist eine ca. 8 km lange Rundwanderung durch das Furlbachtal bei Augustdorf geplant.

Neue Flexi-Bar-Kurse

Für Anfänger bei der SpVg Hagen-Hardissen

Lage-Hagen (wi). Durch leicht erlernbare Übungen mit der Flexi-Bar (Schwingstange) werden Schulter-, Nacken- und Rückenmuskeln gelockert und gekräftigt. Die Tiefenmuskulatur wird aufgebaut, das Bindegewebe gefestigt sowie Verspannungen und Blockaden werden gelöst. Das Training lindert Gelenk- und Rückenschmerzen sowie Nacken- und Schulterverspannungen. Es wirkt positiv bei Osteoporose, Arthrose und Rheuma.

Einer neuer Montagkurs „Übungen mit der Flexi-Bar“ beginnt am 2. September 2019 um 18:00. Die Kursstunden dauern jeweils bis 19:00 Uhr. Der gesamte Kurs um-

fasst 12 Übungseinheiten à 60 Minuten.

Ein Mittwochskurs beginnt am 28. August 2019; Übungszeit ist jeweils von 18:15 bis 19:15 Uhr. Dieser Kurs umfasst 13 Übungseinheiten à 60 Minuten und ist auch für sportlich untrainierte Personen geeignet.

Übungsleiterin Anne Koch: „Wir trainieren in der Turnhalle der Gustav-Heinemann-Schule in Lage-Hagen, Kampweg 13. Sie benötigen Sportkleidung, ein Getränk und ein Handtuch. Gerne beantworte ich Ihre Fragen und nehme Ihre Anmeldung bis zum 24. August 2019 entgegen.“ Telefonische Anmeldungen unter 05232 / 8021110.

Jungschar sucht Nachwuchs

Für Kinder von 5 bis 10 Jahren:

Nachmittagstreffen immer donnerstags

Lage (wi). Ab dem 12. September beginnt eine neue Jungschargruppe in der evangelisch-methodistischen Kirche an der Hindenburgstraße 19 in Lage. Angesprochen sind alle Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren. Die Treffen sind immer donnerstags in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Gruppenleiterin Stefanie Grinder: „Gemeinsam wollen wir Geschichten von Jesus hören, singen, basteln, spielen, backen, kochen, kleine Ausflüge machen und noch viel, viel mehr. Vielleicht haben die Kinder auch noch ein paar tolle Ideen! Wer donnerstags Zeit und Lust hat, ist gerne eingeladen, vorbeizukommen, zu gucken und mitzumachen.“

Geleitet wird die Gruppe von Stefanie Grinder. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 05232 / 929675 oder 05232 / 3696.

Über Geld sprechen ist einfach.



Weil die Sparkasse nah ist und auf Geldfragen die richtigen Antworten hat.

Sparkasse-Paderborn-Detmold.de

Sparkasse Paderborn-Detmold

LAGE online

Mit lage.online immer und überall dabei!

Professionell. Freundlich. Zuverlässig.

Seit 50 Jahren Ihre Dacia u. Renault Vertrags-Servicepartner in Detmold und jetzt auch ZE-Stützpunkt für Elektrofahrzeuge, auch bei Garantiarbeiten!

Renault Clio Collection TCE 75

EZ: 08/2019, KM 100,
55 KW / 75 PS,
Klimaautomatik, Navi, Sitzheizung,
Alu, schwarz metallic

€ **13.995,-**

Manfred Wagner Ing. KG

Renault & Dacia Vertrags-Servicepartner
Grünstraße 32-34 • 32756 Detmold
Tel. (05231) 3 09 30 • www.renault-wagner.de

Jetzt gewinnen: Ihr Tisch steht schon für Sie und Ihre Gäste bereit.

Zur „Nacht der langen Tische – Dinner in white“ am 30. August 2019, verlosen wir insgesamt 6 Tische für jeweils 8 Personen auf dem Marktplatz in Lage. Geschmackvoll dekorierte Tische und ein kulinarischer Gruß Ihrer Stadtwerke warten abends auf die Gewinner.

Machen Sie jetzt mit und gewinnen Sie. So einfach geht's:

- ✓ Coupon ausschneiden, im Internet ausdrucken oder online teilnehmen unter www.stadtwerke-lage.de
- ✓ Angaben auf dem Coupon bitte komplett ausfüllen
- ✓ Coupon einfach bei uns einwerfen, abgeben oder senden an:

Stadtwerke Lage
Stichwort „Nacht der langen Tische – Dinner in white“
Pivitsheider Straße 21
32791 Lage

Einsendeschluss: 21. August 2019. Die Gewinner werden am 26. August 2019 telefonisch informiert.
Teilnahmeberechtigt: Jeder über 18 Jahre
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

Viel Glück bei der Teilnahme und eine tolle „Nacht der langen Tische“ wünschen



Stadtwerke Lage

... weil der Heimvorteil zählt

Ja, ich möchte einen Tisch für meine Gäste und mich bei der „Nacht der langen Tische“ gewinnen.

Name, Vorname:

Adresse:

E-Mail-Adresse

Geburtsdatum:

Telefonnummer:

Einverständnis:

Wenn ich gewinne, dürfen die Stadtwerke Lage mich anschreiben, anrufen, sowie meinen Namen und auch mein Foto veröffentlichen.

Datum, Unterschrift

Datenschutzhinweis: Es gilt der auf der Homepage der Stadtwerke Lage veröffentlichte Datenschutzhinweis



**innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. U.,
Schießabend Damen**
am Dienstag, 20. August, 18.30 Uhr,
www.zweite-kompanie-lage.de

Anzeige

RECHTS-RATGEBER

Kinder haben Bankvollmacht und erledigen die Geschäfte Ihrer Eltern (dementen Eltern)

Haftungsfalle beim Tod eines Elternteils, für welches ich mit Bankvollmacht gehandelt habe, gegenüber seinen Geschwistern?

Erneut hat das OLG Hamm festgestellt, dass jedes Kind, welches mit Bankvollmacht für einen seiner Eltern handelt, im Auftrag der Eltern handelt. Im vorliegenden Fall hatte der Vater einen Schlaganfall und der Sohn hat danach für den Vater mit Kontovollmacht u. a. nach dessen Schlaganfall über mehrere Jahre hinweg insgesamt 50.000,00 € abgehoben. Auch erfolgten Abhebungen am Bankschalter gegen Quittung und auch Abholungen durch den bevollmächtigten Sohn mit der Girokontokarte des Vaters.

Teilweise stellen Miterben oder Pflichtteilsberechtigter beim Tod z. B. des Vaters fest, dass ein Kontobevollmächtigter erhebliche Beträge vom Konto des Vaters abgehoben hat. Wenn der bevollmächtigte Sohn Abhebungen am Bankschalter vorgenommen hat oder Überweisung unterschrieben hat kann man nachweisen, dass der Sohn die Gelder von Vaters Konto im Empfang genommen hat / abgehoben hat.

Bei Kontoabhebungen über den Bankautomaten ist oft der Nachweis schwierig, wer dann mit der Girokontokarte des Vaters Geld aus dem Automaten abgehoben hat. Die Bank hat sicherlich nicht über Jahre bei entsprechender Kameraüberwachung die Bilder vorrätig, mit denen man nachweisen kann, wer denn am Bankautomaten abgehoben hat. Bei Abhebungen für den Vater über den Bankautomaten habe ich also z. B. als Miterbe oder Pflichtteilsberechtigter keine Chance nachzuweisen, wer denn quasi anonym das Geld abgehoben hat und ob es natürlich wirklich an den Vater ausgehändigt wurde (von dem Vater dann auch wirklich selbst verbraucht wurde) oder der Bevollmächtigte (z. B. sein Sohn) sich selbst beschenkt hat und den Nachlass auf null gebracht hat. Teilweise geschieht dies hier auch mit Absprache mit dem Vater um die anderen Kinder zu enterben, insbesondere bzgl. Pflichtteils- und Pflichtteilsergänzungsansprüchen.

Grundsätzlich hat jedes enterbte Kind Anspruch auf den Pflichtteil und im Prinzip bei Schenkungen des Vaters zu Lebzeiten an eines der Kinder hat das enterbte Kind auch Zugriff auf diese „Schenkungen“. Der Vater hat z. B. zwei Kinder und zwar Rudolf und Susanne. Zusammen mit Rudolf will der Vater schauen, dass Susanne beim Tod des Vaters am besten nichts mehr bekommt (oder nur Rudolf will dies alleine wenn Vater demotiviert ist). Susanne hat dann nach Gesetz ein Pflichtteilsanspruch auf Geschenke die Vater zu Lebzeiten an Rudolf gemacht hat (auch bzgl. des Geldes, was Rudolf sich selbst geschenkt hat) in Höhe der Hälfte ihres Erbteiles. Bei zwei Kindern würde Susanne die Hälfte des Nachlasses erben, der Pflichtteil beträgt hiervon die Hälfte; hätte Rudolf z. B. sich selbst mit 1.000,00 € vom Konto des Vaters beschenkt, ohne dass der Vater dies wusste oder angeordnet hat, so kann Susanne, wenn bei Vaters Tod sein Konto auf null ist, ¼ von 1.000,00 € gegen Rudolf geltend machen, also 250,00 € direkt gegen Rudolf geltend machen (Pflichtteilsanspruch).

Fazit: Wenn man sich „richtig“ anwalt-



Rechtsanwalt Rolf Schroeren,
Fachanwalt für Erbrecht.

lich vertreten lässt bzw. beraten lässt könnte man tatsächlich geschickt Vaters Konten zu seinen Lebzeiten leeren und weil die Geschwister Beweisschwierigkeiten haben, dass z. B. Rudolf als Bevollmächtigter für Konten oder wirklich selbst das Geld für Vater abgehoben hat bzw. sich selbst beschenkt hat. Auch wenn der verstorbene Vater mitgewirkt hat, das Geld auf Rudolfs Konto oder Bar im Rahmen einer Schenkung geflossen ist um die anderen Miterben pflichtteilsmäßig zu benachteiligen / auszuhebeln, könnte man zu Lebzeiten des Vaters die Pflichtteilsberechtigten Geschwister bei Vaters Tod quasi völlig enterben (auch so geschickt Geld verschwinden lassen, da die Geschwister z. B. nur Rudolf bzgl. Geschenken pflichtteilsmäßig in Anspruch nehmen können, wenn sie beweisen können, dass Rudolf auch das Geld selbst hat). Hebt jedoch Rudolf für Vater ordnungsgemäß mit Kontovollmacht Geld ab und kann nicht beweisen, dass er z. B. 1.000,00 € abgehobenes Geld Vater eigenhändig übergeben hat, so hat Rudolf Beweisschwierigkeiten. Die Rechtsprechung unterstellt dann quasi weil Rudolf nichts anderes beweisen kann, dass Rudolf sich von Vaters Geld selbst bedient hat (ohne Vaters Kenntnis) so sind die Geschwister dann Miterben und Rudolf muss dann die 1.000,00 € wieder auf das Konto zahlen und alle Geschwister bekommen davon ihren Erbteil oder wenn die Geschwister enterbt sind, muss Rudolf an seine Geschwister (die das Geld für Vater abgehoben hat) Pflichtteile an die Geschwister zahlen, obwohl er ordnungsgemäß von seinem abgehobenen Geld z. B. für Vater Kleidung gekauft hat etc. – er dies aber nicht beweisen kann -.

Als Anwalt muss man natürlich immer alles für seine Mandanten rechtlich herausholen. Wer vielleicht zu Lebzeiten von Vater einen guten Anwalt hat als z. B. bevollmächtigter Sohn könnte Vaters Gewinn gerecht werden, dass die Geschwister bei Vaters Tod auch keine Pflichtteilsansprüche beweisen können. Umgekehrt benötigt unter Umständen jeder Miterbe oder Pflichtteilsberechtigter einen erfahrenen und fachkundigen Erbrechtsanwalts um oben dargelegte Absichten des Bruders (vielleicht im Zusammenwirken mit dem Vater) zunichte zu machen, damit die Miterben Zugriff auf das „verschwundene“ Vermögen der Eltern / des Vaters haben – in vielen Fällen hauptsächlich Pflichtteilsberechtigter überhaupt zu ihre Pflichtteilsansprüchen gelangen können -.

Wann muss man beim Tod des Vaters Pflegegeld zurückzahlen?

Der Sohn, welcher für den Vater alle Bankgeschäfte erledigt hat, hat das Pflegegeld für seinen Vater auf sein eigenes Konto erhalten. Für den Fall, dass dieser Sohn dann nicht substantiiert vortragen kann, dass er von seinem Va-

AWO-Tagesstätte

Lage-Müssen. Die AWO Müssen-Billinghausen lädt die Mitglieder und Freunde am Dienstag, 20. August um 15.00 Uhr ins TuS-culum an der Hörster Straße in Müssen ein. Es wird Bingo gespielt.

Vorher gibt es eine Stärkung in Form von Kaffee und Kuchen. Der AWO-Pflegedienst ist auch vor Ort.

Anzeige

ter dieses Pflegegeld als belohnende Schenkung erhalten habe oder, weil er den Vater besonders gepflegt habe, muss dieser Sohn auch das Geld nach dem Tod des Vaters wieder an den Nachlass zahlen. Ohne konkrete Anhaltspunkte dahingehend, dass der Kontobevollmächtigte Sohn aufgrund eines besonderen Vertrauensverhältnisses zum Vater in Zukunft keine Auskunft geben müsste bezüglich des Verbleibes des von ihm abgehobenen Geldes, haftet der Sohn für „verschwundenes“ Geld.

Das OLG Hamm hat am 18.10.2018 vorstehendes bestätigt und jeder Kontobevollmächtigte oder derjenige der mit Girokarte des Vaters Geld abholt, sollte genau darüber Buch führen – mit Quittung und unter Umständen mit Angaben von Zeugen -, wo die abgehobenen Gelder verblieben sind. Gerade läuft bei mir ein Rechtsstreit gegen eine Kontobevollmächtigte, bei dessen Abschluss mit höchster Wahrscheinlichkeit die Bevollmächtigte an ihre Geschwister 50.000,00 € bis 60.000,00 €, von ihr angeblich für den Vater abgehobenes Geld, zurückzahlen muss. Das Geld ist dann unter den Erben zu teilen. Hätte diese Kontobevollmächtigte vielleicht ordnungsgemäß über Jahre oder Jahrzehnte Buch geführt über die Geldabhebungen und Beweise gesammelt, wo die abgehobenen Gelder verblieben sind, so könnte die nunmehrige Zahlung an den Nachlass ggf. entfallen.

Ergebnis: Auch ein Kind, welches ordnungsgemäß für den Vater Geld abgehoben und verwaltet hat und für den Vater ausgegeben hat, kann aufgrund von Beweisschwierigkeiten, wo das Geld verblieben ist, dann später aus seinem eigenen Vermögen in den Nachlass des Vaters zahlen müssen. Rechtsanwältinnen beraten die Geschwister dahingehend, dass die Kontobevollmächtigte Schwester die Beweise erbringen muss, wo das Geld geblieben ist und verklagen dann entsprechend die Kontobevollmächtigte Schwester auf Zahlung an den Nachlass.

Man stelle sich auch folgenden Fall vor: Der Vater kommt demotiviert ins Pflegeheim. Dann werden die Konten überprüft, wo das ehemalige Vermögen des Vaters geblieben ist. Wenn dann die Kontobevollmächtigte Tochter nicht nachweisen kann, wo das abgehobene Geld verblieben ist, wird der Staat sie zwingen (z. B. der Kreis Lippe) diese abgehobenen Gelder wieder auf das Konto des Vaters zu zahlen, damit davon dessen Pflegekosten bezahlt werden können. Jeder hat natürlich seine Interessen das Vermögen der Eltern zu erhalten – auch für die Kinder – damit es nicht für Pflegekosten verbraucht wird. Kinder mögen sich also fachkundig beim Anwalt beraten lassen, was legal möglich und angemessen ist, bezüglich der mit Kontovollmacht zu verwendenden Gelder, damit sie später nicht ein „böses Erwachen“ haben.

Rechtsanwalt u.
Fachanwalt für Erbrecht
Rolf Schroeren
Lange Str. 66, 32791 Lage
Fon: 05232 94990

Spenden für Brot für die Welt

Ev. Hilfswerk legt Jahresbilanz vor - 271.000 Euro Spenden aus Lippe

Kreis Lippe / Lage. Brot für die Welt hat 2018 rund 271.000 Euro Spenden aus dem Kreis Lippe erhalten. In dieser Summe sind auch Kollekten und Spenden aus der Region enthalten.

„Wir sind froh und dankbar für das große Vertrauen, das Spenderrinnen und Spender Brot für die Welt auch 2018 geschenkt haben. Ihre Spenden und Kollekten sind das Fundament für die weltweiten Projekte gegen Hunger, Armut und Ungerechtigkeit“, sagt Dieter Bökemeier, Landespfarrer für Ökumene und Mission der Lipptischen Landeskirche.

Bundesweit haben Spenderinnen und Spender die Arbeit des evangelischen Hilfswerks im vergan-

genen Jahr mit rund 63,6 Millionen Euro unterstützt. Das ist ein Plus von gut 1,8 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr (2017: 61,8 Mio. Euro).

Neu bewilligt wurden im vergangenen Jahr 726 Projekte, davon mit 246 die meisten in Afrika. Im Zentrum stehen langfristige Maßnahmen, die Hunger und Mangelernährung überwinden, Bildung und Gesundheit fördern, Zugang zu sauberem Wasser schaffen, die Achtung der Menschenrechte und Demokratie stärken und den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen unterstützen.

Brot für die Welt wurde 1959 gegründet und feiert in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag. „Hunger

nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Spendenaktion von „Brot für die Welt“. Die regionale Eröffnung wurde in der der ev.-luth. Heilig-Geist-Kirche in Lage am 1. Dezember 2018 gefeiert. Höhepunkt der Feier war die Ernennung des heimischen Handball-Bundesligisten TBV Lemgo Lippe zum regionalen Brot für die Welt-Botschafter 2019 (der Postillon berichtete). Aktuell fördert das weltweit tätige Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen und ihrer Diakonie gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen über 1.500 Projekte zur Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in mehr als 90 Ländern.

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung

Lage. Die Deutsche Rentenversicherung führt am Montag, dem 2. September 2019 im Besprechungsraum 4.024 (direkt neben dem Bürgerservice) im LAGENSER FORUM, Am Drawen Hof 1, 32791 Lage, einen weiteren Rentensprechtag des Jahres 2019 durch. In der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.30

Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr werden Ratsuchende rund um das Thema Rente beraten. Ferner wird die aktuelle Rente berechnet. Es wird gebeten, Personalausweis und Rentenversicherungsnummer vorzuhalten; ohne diese Nachweise kann keine Beratung erfolgen.

Für das persönliche Beratungsgespräch ist eine Terminvergabe erforderlich. Bitte melden Sie sich ab Montag, den 19. August 2019 im Bürgerservice der Stadt Lage (Telefon 0 52 32/60 13 30), um einen Gesprächstermin für den Sprechtag am 02. September 2019 zu vereinbaren.

Ausbildungsstart bei der Stadt Lage

Bürgermeister Kalkreuter begrüßt Auszubildende und Praktikanten

Lage (wi). Im Rahmen einer Begrüßungsveranstaltung im LAGENSER FORUM hieß Bürgermeister Matthias Kalkreuter zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres (1. August) 17 junge Frauen und Männer zum Ausbildungsbeginn 2019 herzlich willkommen. Der Bürgermeister führte aus, dass der Wechsel von der Schule in die Ausbildung ein Schritt sei, der Veränderungen mit sich bringe. Er wünschte allen Nachwuchskräften, dass sie in den verschiedenen Bereichen der Verwaltung und der Außenstellen der Stadt Lage gut aufgenommen werden und eine gute Ausbildung genießen.

„Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und einen guten Start in den Beruf. Bei der Stadt Lage haben Sie eine Perspektive der Anschlussbeschäftigung nach erfolgreicher

Absolvierung Ihrer Ausbildung. Wir brauchen Sie und uns liegt daran, Sie nach der erfolgreichen Ausbildung bei der Stadt Lage in eine Beschäftigung zu übernehmen“, so Bürgermeister Matthias Kalkreuter.

Auch der Vorsitzende des Personalrates, Rüdiger Fuhrmann, sowie die städtische Gleichstellungsbeauftragte Katrin Winter und Ornella Strese, Jugend- und Auszubildendenvertreterin der Stadt Lage, hießen die jungen Leute zum Ausbildungsstart herzlich willkommen.

Ausbildungsleiter Detlef Slotta vermittelte den Berufsanfängern einen Überblick über die Dienststellen und die Außenstellen der Stadt Lage sowie erste notwendige Informationen zur Aufnahme ihrer Tätigkeiten.

Die Praktikantinnen und Prakti-

kanten, Auszubildenden und Anwärter/innen im Einzelnen:

FOS-Praktikantin in einer städtischen Kindertageseinrichtungen: Freya-Marie Ebbighausen; Anerkennungspraktikanten in den städt. Kindertageseinrichtung und im HoT: Saskia Arendt, Jasmin Butkovic, Ceyda Eskitürk, Samantha Friesen, Laetitia Grosch, Leonie Rinne, Christin Wiedersich, René Wieneke; Teilnehmer/innen des Bundesfreiwilligendienstes: Melissa Laukert, Lea-Celine Tews, Jasmin Sielemann, Celina Plaß; Auszubildende Verwaltungsfachangestellte/r: Michel Alisch, Lea Meiertöns, Sabrina Schössler; Auszubildender Fachangestellter für Bäderwesen: Michael Jinks; Beamtenanwärter / Bachelor of Laws: Tim Alisch, Victoria Willmann.



Bürgermeister Matthias Kalkreuter (hintere Reihe ganz rechts) begrüßt die neuen Auszubildenden, Anwärter/innen und Praktikantinnen und Praktikanten der Stadt Lage.

Foto: Ulrike Busse / Stadt Lage

Lopshorner Reiter spenden für den guten Zweck in Pottenhausen

Lage. Bei seinen jüngsten LOPSHORN CLASSICS hat der Reitverein Lopshorn Lage wieder für den guten Zweck gesammelt. Über die großzügigen Spenden durften sich in diesem Jahr die Irmela-Wendt-Schule sowie die Löschgruppe Pottenhausen der Feuerwehr freuen.

Initiiert wurde die Spendenaktion wieder durch den Heinzelmännchen Young Riders Amateur Cup. Für jeden reservierten Startplatz in der Qualifikations-Prüfung wurden 5 Euro in den Spendentopf gelegt. Der Reitverein hat diese Summe aufgestockt, indem für jede fehlerfreie Runde während des Turniers 1 Euro gespendet wurde. Außerdem haben die Vereinsmitglieder im Kuchenzelt Waffeln gebacken und den Erlös ebenfalls gespendet. Am Ende der dreitägigen Veranstaltung wurde die Summe dann auf stolze 1.000 Euro aufgerundet.

Der Vereinsvorsitzende Merten Lehmann betont, dass der Erlös in diesem Jahr in Pottenhausen, in direkter Nähe zum Turnierplatz am Siekkrug, bleiben sollte. Somit fiel die Wahl auf die Irmela-Wendt-Schule und die Löschgruppe der Feuerwehr – beide Einrich-

tungen dürfen sich über eine Spende von jeweils 500,-€ freuen. „Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit den umliegenden Vereinen im Ort - und sind stolz, jedes Jahr wieder ein Besuchermagnet für so viele Besucher

aus den umliegenden Ortsteilen zu sein“, erläutert Lehmann. Das große Reitturnier am Siekkrug ist natürlich nur mit der tatkräftigen Unterstützung von vielen Vereinsmitgliedern und Freunden des Vereins möglich.

Als Belohnung und Anerkennung dafür fand am vergangenen Wochenende die wohlverdiente Helferparty im Ziegeleimuseum statt. In diesem Rahmen wurden auch die Spendenschecks übergeben.



Von links: Uschi Thiel-Precht (Förderverein der Irmela-Wendt-Schule), Merten Lehmann, Katrin Hameier (beide RV Lopshorn Lage) sowie Jürgen Gottwald und Dirk Landwehr (beide Löschgruppe Pottenhausen) freuen sich über den erfolgreichen Turniervorlauf und die stolze Spendensumme.

Weg über die Werre wieder frei

Neue Brücke zur Golfanlage Gut Ottenhausen offiziell in Dienst gestellt

Lage (wi). Die Zufahrt zur Golfanlage Gut Ottenhausen von der Pivtsheider Straße (Junghärtchen) über die Ottenhauser Straße ist wieder möglich. Eine neue Brücke über die Werre wurde in den jüngsten Monaten gebaut und am 24. Juli 2019 offiziell für den Verkehr freigegeben.

Bei der Brückenfreigabe dankte Golfplatz-Eigentümerin Petra Wallbaum den Vertretern der Stadtverwaltung und der bauausführenden Firmen für die Unterstützung im Genehmigungsverfahren und für die Durchführung der Brückensanierung. Frau Wallbaum: „Wir alle sind sehr erleichtert und glücklich, dass unsere Zufahrt zur Golfanlage von der Pivtsheider Straße aus jetzt wieder genutzt werden kann.“

Bürgermeister Matthias Kalkreuter sprach den Mitarbeitern der Stadt Lage seinen Dank dafür aus, dass sie nach der Sperrung der alten Brücke vor einem Jahr nahezu unmittelbar danach eine ausgeschilderte Umleitungsstrecke über die Ottenhauser Straße (mit Einfahrt gegenüber der Zuckerfabrik) zur Golfanlage und zum Gut Ottenhausen ausgewiesen und verkehrlich hergerichtet hatten. Der Bürgermeister wünschte der

Familie Wallbaum als Betreiberin des Golfplatzes, dass die Beliebtheit von Golf als Breitensport weiter wachse und dass die Golfanlage davon profitiere.

Niklas Wallbaum, Sohn von Petra Wallbaum und Manager der Golfanlage, erläuterte, dass der Brückenneubau nicht nur bautechnisch, sondern auch in finanzieller Hinsicht eine Herausforderung darstelle. Die Kosten würden sich auf mehr als 200.000 Euro belaufen und müssten allein von der Familie Wallbaum bestritten werden. Öffentliche Zuschüsse gebe es nicht.

Aufgrund eines umgestürzten Baumes war die Brücke der Zufahrt zur Golfanlage seit dem 26. Juli 2018 gesperrt gewesen. Eine große Eiche am Ufer der Werre war in der Nacht auf den 26. Juli in zwei Teile gebrochen und auf die Brücke gestürzt. Dabei wurde das Bauwerk so beschädigt, dass es gesperrt werden musste. Um den Golfbetrieb aufrecht erhalten zu können, wurde mit Unterstützung der Stadt die oben genannte Ersatzzufahrt eingerichtet.

Wer sich die Brücke und natürlich auch den Golfplatz einmal anschauen möchte, hat dazu in den

kommenden Tagen (mindestens) zweimal Gelegenheit:

Golf-Schnuppern

So findet am Sonntag, 25. August 2019, auf und am Golfplatz das „Sommerfest 2019“ statt, und zwar in Form eines Familientages verbunden mit einem Tag der offenen Tür auf der Golfanlage Gut Ottenhausen.

Die zweite Gelegenheit ist ein kostenfreies Angebot für alle, die den Golfsport einmal ganz unverbindlich kennenlernen möchten. In der laufenden Saison findet dieses „Golf-Schnuppern“ für Interessierte jeden Donnerstag von 18.00 bis 19.30 Uhr statt. Unter Anleitung eines Golf-Trainers kann man hier einen Einblick in den Golfsport erhalten.

Golf für jedermann

„Golf für jedermann“ - Mit diesem Motto war Petra Wallbaum im Oktober 2015 angetreten, um mit der „Golfanlage Gut Ottenhausen“ sowohl den golfsportlich Ambitionierten als auch denen, für die Spaß und Erholung in der Natur im Vordergrund stehen, ein interessantes Angebot zu unterbreiten. In den zurückliegenden bald vier Jahren haben Frau Wall-

baum und ihr Sohn Niklas viel Eifer, Einsatz, Energie und natürlich auch Geld in die 18-Loch-Golfanlage investiert, um mit der Unterstützung ihrer Mitarbeiter einen gepflegten und parkähnlichen Golfplatz zu schaffen, den Mitglieder und Gäste zu schätzen wissen.

Jeder Golffreund werde auf der Anlage Gut Ottenhausen gleich wertgeschätzt, ohne Ansehen von Alter oder Stand oder was auch immer, so Petra Wallbaum. Man betrachte Golf als Breitensport und nicht als exklusive Freizeitbeschäftigung für eine Gruppe gut Betuchter.

Golf seit 33 Jahren

Der Golfplatz besteht seit Oktober 1985, also seit bald 34 Jahren. Betrieben wurde der Platz von einer Betreiberfirma, die die Flächen und Gebäude für die Dauer von 30 Jahren gepachtet hatte. Nach diesen 30 Jahren, also zum 1. Oktober 2015, wurde der Platz von Petra Wallbaum zurückgenommen.

Seit dieser Zeit wird die Golfanlage in Eigenregie der Familie Wallbaum bzw. durch die „Golfanlage Gut Ottenhausen GmbH“ betrieben.

Malermeister
Schapeler GmbH

- » Maler- & Bodenbelagsarbeiten aller Art
- » Lehmputzarbeiten
- » Schimmelpilzsanierung

Neustadt 15a | 32791 Lage-Kachtenhausen | Fon 0 52 32-97 99 7 80 | buero@malermeister-schapeler.de

www-malermeister-schapeler.de

Treffen der BUND Ortsgruppe Lage

Lage. Das nächste Aktiventreffen um 16 Uhr in der Hagenschens Straße der BUND Ortsgruppe Lage findet statt am Sonntag, 18. August. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Neuer VHS-Kurs

Smartphone-Seminar Android - Teil 1

Lage (wi). Die Volkshochschule Lippe-West bietet ab Dienstag, 10. September, an zwei aufeinanderfolgenden Terminen von 9:30 - 11:45 Uhr in Lage, Technikum, das Seminar „Smartphone-Seminar Android - Teil 1“ an. Dieses Seminar richtet sich an Besitzer eines Smartphones mit Android-Betriebssystem, die mit ihren Geräten mehr als nur telefonieren wollen.

Inhalte sind verschiedene wichtige Funktionen des Smartphones und wie mit der berührungsempfindlichen Bildschirmoberfläche umzugehen ist. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer/innen, wie sie ihr Smartphone auch als Termin- und Kontaktverwalter sowie als Kommunikationsplattform nutzen können. Anmeldung unter Tel. 05232 / 95500 oder www.vhs-lw.de

LAGE

online

www.lage.online

Disco Fox: Noch Plätze frei

Lage. Für den neuen Workshop „Discofox für Anfänger“ ab 19. August sind noch zahlreiche Plätze frei. Montags im zweiwöchigen Rhythmus finden sechs Termine statt, die die Grundlagen des Par-

tytanzen vermitteln. Beginn ist 19:30 Uhr. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Preis beträgt 85 EUR pro Paar. Anmeldungen und weitere Informationen unter www.tsclage.de oder Tel. 0171 / 575 77 77.

Windows 10

Erläuterungen zum Umgang

Lage (wi). Die Volkshochschule Lippe-West bietet ab Montag, 16.9.2019, an zwei aufeinanderfolgenden Terminen von 16:00 - 18:15 Uhr in Lage, Technikum, einen Kurs „Windows 10“ an. In diesem Kurs werden Erläuterungen zum Umgang mit dem neuen Betriebssystem gegeben. Wichtige Bedienungsanleitungen und die

Steuerung mittels Maus und Tastatur werden ausführlich erklärt. Außerdem wird erläutert, wie Apps und Programme den Weg in das neue Betriebssystem finden, Einstellungen am System vorgenommen und Daten verwaltet werden können. Anmeldung unter Tel.: 05232 95500 oder www.vhs-lw.de

AWO Hörste: Stammtisch

Lage-Hörste. Der Stammtisch der AWO Hörste für den August ist für Donnerstag, den 15. August 2019 terminiert.

Die Mitglieder treffen sich um 19:00 Uhr im Soldatenheim in Augustdorf. Infos bei Frau Jutta Riehl, Tel. 05232/88380.

Studienfahrt nach Münster

Lage. Die Volkshochschule Lippe-West bietet am Samstag, 9.11.2019 eine Studienfahrt nach Münster mit dem Besuch der Ausstellung: William Turner - Horror und Delight im LWL Museum für Kunst und Kultur an. Erstmals nach zwei Jahrzehnten sind in Deutschland wieder Werke von William Turner (1775-1851) zu se-

hen, des wohl bedeutendsten britischen Landschaftsmaler der Romantik. Die Ausstellung ist eine Kooperation mit der Tate Britain in London. Die Anmeldung kann ab sofort in der VHS Lippe-West unter der Telefonnummer 05232 9550-0 oder per E-Mail info@vhs-lw.de vorgenommen werden (Kursnummer S1851LA).



Freigabe der neuen Brücke durch (vorn, von links): Uwe Friedrichsmeier (städt. Fachteam Straßen & Sportplätze), Bürgermeister Matthias Kalkreuter, Petra Wallbaum, Niklas Wallbaum, Volker Büker, Jan Armbricht (beide RRR Stahlbau) und (dahinter, von links): Ewald Weege (Bauunternehmung E. Weege Hoch- und Tiefbau), Uwe Eggert (städt. Bauaufsicht), Leif Salitter (Bauhof-Leiter) und Sven Anders (städt. Fachteam Stadtentwässerung & Wasserwirtschaft). Foto: wi

2
Kompanie

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.,

Schießabend Herren

am Donnerstag, 15. August, 18.30 Uhr,

www.zweite-kompanie-lage.de

Urbanes Wohnen mitten im Zentrum

„Projekt M“ am Marktplatz: Markante Modernisierung und Aufwertung der Innenstadt

Lage (wi). Das „Projekt M“ ist auf die Zielgerade eingebogen und steht kurz vor der Fertigstellung. Voraussichtlich noch im Sommer, spätestens im Frühherbst 2019 soll der markante Neubau am Marktplatz fertiggestellt sein -

ein weiterer Baustein der Revitalisierung der Innenstadt.

Beim „Projekt M“ handelt es sich um den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses am Ort der früheren Rathäuser II (ehemaliges Hotel Freitag, Bergstraße 2) und

II a (Karbach-Haus, Bergstraße 4). Das Wohn- und Geschäftshaus wird errichtet von den Gesellschaftern von „Projekt M“. Das sind das Immobilienbüro Mölling und Kampeter, das Bauunternehmen Holger Einwachter

und der Architekt Franz Janssen (alle Lage). Mit den Bauarbeiten war im Januar 2017 begonnen worden, als die beiden Alt-Immobilien, die von die Stadtverwaltung genutzt worden waren, abgerissen wurden. Dieser Abbruch

war das Startsignal für einen stadtgebildewahrenden Aufbruch: Beim Neubau wurde ein besonderes Augenmerk gelegt auf die Wiederverwendung historischer Bestandteile der Vorgänger-Immobilien. Der gründer-

zeitliche, historische Wappen-Fries des ehemaligen Hotels sowie die prägenden Erkerelemente und Dachzinnen des früheren Karbach-Hauses sind millimetergenau in die Fassade des neuen Wohn-/ Geschäftshauses eingepasst worden.

Auch das benachbarte und unter Denkschmalschutz stehende Gebäude „Haus Klamp“ (Lange Straße 71) ist zumindest teilweise in das Bauvorhaben integriert worden. Das Erdgeschoss des Hauses Klamp wird ebenso wie das „Projekt M“-Erdgeschoss vom Rossmann-Drogeriemarkt genutzt. Die oberen Etagen des Hauses Klamp sind unter Beachtung der Denkschmalschutz-Vorgaben sorgfältig saniert worden. Wer daran interessiert war, sich den „Projekt M“-Neubau anzuschauen, hatte dazu jüngst Gelegenheit während zweier „Tage der offenen Tür“ am vergangenen Freitag und Samstag, 9. und 10. August. Die Gesellschafter bzw. deren Mitarbeiter führten durch den Neubau und standen zur Verfügung für Fragen hinsichtlich des Zuschnitts, der Ausstattung und des Erwerbs der insgesamt elf Eigentumswohnungen, von denen vier allerdings schon verkauft sind. Eine Wohnung war für die Tage der offenen Tür mit Tapeten, Bodenbelag und gefliestem Bad sowie Küche nahezu übergabefertig hergerichtet worden, um den Interessenten einen kleinen Eindruck davon zu vermitteln, wie es sich wohnt am Marktplatz „mitten im Zentrum“.



Stellen Interessenten gerne die neuen Wohnungen vor (von links auf einem Wohnungsbalkon): Martin Kampeter, Klaus Mölling, Franz Janssen sowie Gunnar Mölling. Fotos: wi

Fortsetzung nächste Seite

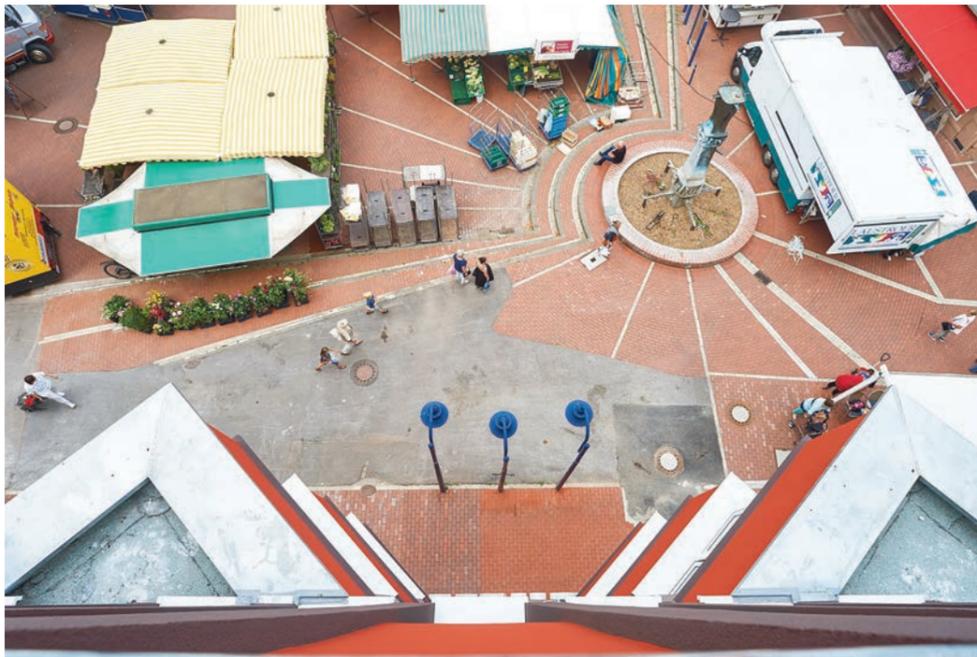


Das frühere Stadtbild ist durch den Neubau einerseits erhalten, aber andererseits deutlich modernisiert und aufgewertet worden. Bisher gab es ausschließlich Lob hinsichtlich der markanten aber angenehm ansprechenden Farbgebung.

Anzeigen



Bodentiefe Fenster und Balkone erlauben einen tollen Ausblick auf den Marktplatz bzw. das historische Rathaus.



Von der Dachterrasse des früheren Karbach-Hauses hat man einen atemberaubenden Ausblick auf den Marktplatz und einen phantastischen Fernblick bis zur Wilhelmsburg.



Über dem Rossmann-Drogeriemarkt sind barrierefreie Eigentumswohnungen entstanden. Die noch fehlenden Stütz- bzw. Schmucksäulen unterhalb des Erkers werden noch „nachgeliefert“.



Zur Erinnerung: So sahen ehemaliges Hotel Freitag (rechts) und Karbach-Haus früher aus.

Anzeigen

Große Dachterrasse

Großes Erstaunen der zahlreichen Besucher erzeugten immer die beiden Dachgeschosswohnungen. Denn in diesen Penthouse-Wohnungen mit Zugang zu einer ca. 130 Quadratmeter großen Dachterrasse kann man einen weiten Blick über Lage und das Lipperland genießen: auf der einen Seite bis zur Wilhelmsburg, auf der anderen bis zum Hermannsdenkmal.

Gunnar Mölling und Martin Kampeter: „Beim Tag der offenen Tür wollten wir ein Gefühl dafür vermitteln, wie die Wohnungen aufgeteilt und zugeschnitten sind.“ Mit dem bisherigen Baufortschritt seien sie sehr zufrieden. Alle seien nun doch erleichtert, dass nach einer jahrelangen Planungs- und Bauphase das glückliche Ende nun mit Händen fast greifbar sei.

Der im September 2018 erfolgte Wiedereinbau des Wappen-Frieses des Erkers, der früher die Fassade des ehemaligen Hotels Freitag geprägt hatte, sei in bautechnischer und finanzieller Hinsicht eine Herausforderung gewesen, die letztlich gemeistert worden sei. Architekt Franz Janssen machte darauf aufmerksam, dass das Fassadenbild auf der Marktplatzseite noch nicht komplett sei. Die beiden noch fehlenden Stütz- bzw. Schmucksäulen unterhalb des Erkers würden in Bälde geliefert und montiert.

80 bis 144 Quadratmeter

Das neue Wohn- und Geschäftshaus am Marktplatz bietet Raum für zwei Gewerbeeinheiten und elf Eigentumswohnungen. Die Gewerbeflächen werden zukünftig genutzt vom Rossmann-Drogeriemarkt (900 Quadratmeter Nutzfläche im Erdgeschoss) und von der Familien-, Ehe-, Kinder- und Jugendberatung des Kreises Lippe (160 Quadratmeter in die ersten Etagen).

Die Eigentumswohnungen sind aufgrund ihrer verschiedenen Wohnflächen von 80 bis 144 Quadratmetern für die individuellen Wohnzwecke ihrer Bewohner ausgelegt. Allgemeine Ausstattungsmerkmale aller Wohnungen sind: Barrierefreiheit, große Balkone bzw. Terrassen mit viel Privatsphäre, Fahrstuhl über alle Etagen, zusätzliche Abstellräume außerhalb der Wohnung, Fußbodenheizung, Tiefgarage und videoüberwachter Eingangsbereich mit Bildschirm innerhalb der Wohnung.

Urbane Architektur

Die Lage des Neubaus kann zentraler nicht sein. Ärzte, Apotheken, unterschiedlichste Einkaufsmöglichkeiten sowie Restaurants, Banken, Kirchen und andere öffentliche Infrastruktureinrichtungen befinden sich in der Nachbarschaft. Die Attraktivität der Immobilie sei allerdings nicht nur durch ihre Top-Lage gegeben, weiß Klaus Mölling: „Das Haus überzeugt auch durch die lichtdurchflutete und zeitgemäße urbane Architektur unter Verwendung hochwertiger Materialien. Diese Immobilie ist ein toller Blickfang für die Lagenser Innenstadt.“

Schneider
Stuckateurmeister
www.stuck-schneider.de

Trockenbauarbeiten
Stuck | Akustik | Baudenkmalpflege
Wärmedämmverbundsysteme
Lehmbau (Innendämmung)
Bodensysteme | Brandschutzarbeiten

Für weitere Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Gerne beraten wir Sie vor Ort.
Inh. Alexander Schneider

Tel. 0 52 32 | 8 58 83 81 Mobil. 01 57 | 58 19 38 16 Wielandstraße |
Fax. 0 52 32 | 8 58 80 71 Mail. info@stuck-schneider.de 32791 Lage

LAGE.GUTSCHEIN
www.lage.online/gutschein.html

Schröder
Wir erledigen auch Ihre Pflasterarbeiten!
Lassen Sie sich ein Angebot von uns unterbreiten!

Sprickernheide 34 • 32791 Lage-Hagen
Fon 0 52 32 . 30 31 • Web www.gartenschroeder.de

Garten Landschafts Bau
Meisterbetrieb
Ihr Experte für Garten & Landschaft

JANSSEN ARCHITEKTEN

Dipl.-Ing. Architekten AKNW
Thusneldastr. 15, 32791 Lage

www.janssenarchitekten.de 05232 4294

Die Immobilien-Spezialisten

Wir freuen uns über die gelungene Baumaßnahme und den erfolgreichen Verkaufsstand!

Nur noch folgende Wohnungsgrößen verfügbar:
ca. 80 m², ca. 109 m², ca. 123 m², ca. 126 m²,
sowie dieses attraktive Wohnungsbeispiel aus der Anlage:
1. Obergeschoss, 4 Zimmer, 121,10 m² Wohnfläche.

Kaufpreise auf Anfrage - Sprechen Sie uns an!

Weitere Kauf- und Mietangebote unter www.IMMOBILIEN-IM-WESTTOR.de

IMMOBILIEN Mölling & Kampeter
IM WESTTOR Lange Str. 47 · Lage · ☎ 0 52 32/670 88

EINWACHTER BAUTECHNIK

www.einwachter-bautechnik.de info@einwachter.de Lilienthalstraße 13 fon 05232-85665
32791 Lage fax 05232-85466

Die Waddenhauser Hawaii-Party kann starten

Dorffest 2019: Am 31. August und 1. September wird im RSV-Stadion mit allen Generationen gefeiert

Lage-Waddenhausen. Das Programm steht. Die Waddenhauser Vereine blicken voller Vorfreude dem diesjährigen Dorffest entgegen. Am Samstag, 31. August 2019, heißt es ab 15.00 Uhr im RSV-Waldstadion an der Soorenheder Straße: „Aloha Hawaii“. Denn die vierte Dorffest-Auflage wird erstmalig unter entsprechendem Motto gefeiert.

Bevor am Abend das Tanzbein geschwungen wird, erwartet die Zuschauer am Nachmittag ein buntes Programm, verraten die Verantwortlichen. Um 15.30 Uhr wird ein Hobby-Herren-Fußballturnier angepfiffen. Für die kleinen Gäste bietet die Jugendfeuerwehr aus Pottenhausen ihre beliebten Wasserspielstationen an. Ab 16.00 Uhr zeigen Kinder aus dem Waddenhauser Familienzentrum „Pfiffikus“, dem Pottenhauser „Zwergennest“ sowie der Grundschule Waddenhausen mit verschiedenen Vorführungen ihr Können.

Spätestens ab 18.00 Uhr sollten sich dann alle diejenigen einfinden, die als Zweier-Team beim Bier-Pong-Turnier teilnehmen möchten. Parallel findet ein lusti-



Holen das Hawaii-Feeling ins RSV-Stadion: Nina Grote, Ulrich Grote, Stephan Bröker, Rebecca Baden, Janis Reineke, Aurelia Trezzano, Henrike Biedermann sowie Karin Bobe (von links) vom Festkomitee.

Foto: Privat

ger Wettstreit im Kokosnuss- und Limbo-Tanz sowie im Kokosnuss-Kegeln für Jedermann statt. „Wir konnten sogar die LieLa-Girls verpflichten“, freuen sich die Dorffest-Organisatoren, dass die stadtbekanntesten und stets umjubelten Herren-Damen gegen 19.00 Uhr ihre behaarten Tanzbeine schwingen werden.

Ab 20.00 Uhr startet anschließend die Hawaii-Party im Festzelt. Mit dem DJ-Team „Flying Hirsche“, Cocktails und bunten Kostümen. „Es wäre toll, wenn viele Gäste im Hawaii-Dress erscheinen“, wünscht sich das Veranstaltungsteam und will die besten Motto-Outfits mit Preisen belohnen. Den ganzen Tag über wird zudem eine Foto-Box zur Verfügung stehen. Mit Kaffee und Kuchen am Nachmittag, Bratwurst und Pommes sowie Getränkeständen wird für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Der Sonntag, 1. September 2019, startet um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst mit Pfarrer Dirk Mölling im Festzelt. Mit einem anschließenden Frühschoppen soll das zweitägige Dorffest gemütlich ausklingen.

Bauen & Wohnen

Ideen und Inspirationen



Knut Winter

Gärtnermeister
Industriestr. 10 • Lage
Tel. 05232/68187
Fax 05232/68778
Mobil 0171/7267769



Bei uns wird FACHBERATUNG groß geschrieben!

FLIESENSTUDIO – LAGE

W + S GmbH & Co. KG
Im Seelenkamp 8c • 32791 Lage
Telefon 05232/64443
Telefax 05232/66608

FLIESEN • SANITÄR
MARMOR • KLINKER

Schauen Sie doch einfach mal vorbei:
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Raabe gmbh

Haustechnik • Sanitär • Heizung
Fachausstellung BAD
Im Seelenkamp 32 • 32791 Lage
Tel. (0 52 32) 94 86-0 • www.raabe-lage.de



Die neue Großzügigkeit im Bad

Barrierefreie Ganzglasduschen lassen den Raum heller und freundlicher wirken

(djd). Das Badezimmer mausert sich zusehends zum Nebenwohnraum. Die Nasszelle von einst ist heute eine private Wellnessoase, in der man in aller Ruhe entspannen möchte. Entsprechend wohnlich und behaglich soll auch die Einrichtung wirken. Glas, das sich im Bad vielseitig von der Dusche bis zum Waschtisch einsetzen lässt, bringt Großzügigkeit und eine freundliche Atmosphäre in den Raum. Gleichzeitig weist das Material aber auch ganz praktische Vorteile auf: Es ist pflegeleicht, einfach zu reinigen und dazu noch besonders hygienisch.

Barrierefrei und großzügig planen

Wer neu baut, legt heute häufig Wert auf ein möglichst großes und helles Badezimmer. Gleichzeitig ist es sinnvoll, von vornherein auf eine barrierefreie Einrichtung zum Beispiel mit einer bodenebenen Dusche zu setzen. Das erhöht den Komfort und die per-

sönliche Sicherheit in jedem Lebensalter. Eine Ganzglasdusche etwa lässt jeden Raum gleich größer und freundlicher wirken. Aber auch für ältere Bäder gibt es heute viele Möglichkeiten, alte Duschen und Badewannen durch großzügige Duschbereiche ohne störende Stufe zu ersetzen. Ganzglas-konstruktionen machen aber nicht

nur optisch viel her, sie sind auch unter hygienischen Aspekten eine gute Wahl. Anders als bei textilen Duschvorhängen oder Fertigduschkabinen kann die stete Feuchtigkeit hier nicht zu Stockflecken oder schimmelnden Ecken führen. Einfach zu reinigende Oberflächen wie "Uniglas Clean" sorgen dafür, dass Wassertropfen leicht

abgleiten und somit weniger Kalkspuren hinterlassen. Das Glas behält auf Dauer seine Brillanz, ist kratzfest und lässt sich einfach und hygienisch reinigen.

Glas setzt vielfältige Akzente im Bad

Abhängig von den räumlichen Möglichkeiten können Ganzglasduschen in verschiedenen Designs in den Raum integriert werden: Als Eckvariante, von einer oder zwei Seiten begehbar oder auch aus gebogenem Glas. Örtliche Fachbetriebe aus dem Glaserhandwerk können zu den verschiedenen Möglichkeiten beraten. Viele Anregungen für die Badgestaltung gibt es vorab auch unter www.glass-at-home.de. Denn Spezialglas lässt sich gerade im Bad auf vielseitige Weise nutzen - nicht nur für die Dusche, sondern auch für Raumtrenner, Wandverkleidungen oder in lakierter Form für einen Waschtisch mit individuellem Look.



Der Einstieg ins barrierefreie Bad: Ganzglasduschen sind eine vielseitige, funktionale und hygienische Lösung. Foto: djd/Uniglas/Ceysens

Schönheitskur für die Fassade

Mit modernen Systemklinkern den Wert des Eigenheims erhalten und steigern

(djd). Bei immer mehr Menschen steht die eigene Gesundheitsvorsorge im Zentrum des Interesses. Die persönlichen Abwehrkräfte werden gestärkt, um Bakterien und Viren ausreichend Paroli bieten zu können. Auch der schützende Mantel des Hauses muss regelmäßig überprüft, gepflegt und intakt gehalten werden, damit er Wind, Wetter und Feuchtigkeit abwehren und die wohlige Wärme in den Innenräumen halten kann.

Fassade rechtzeitig erneuern

Rechtzeitiges Vorbeugen ist dabei deutlich besser als ein schwerwiegender Bauschaden. "Ohne sorgfältige Kontrolle riskieren Eigenheimbesitzer, dass Feuchtigkeit durch Risse und Löcher im Putz in die Gebäudehülle eindringt und das Mauerwerk in Mitleidenschaft zieht. Aus kleinen

Schäden können mit der Zeit zudem große Energieschlupflöcher werden", mahnt Fassadenexperte Ingo Lehmann vom Klinkersystemhersteller Böger aus dem brandenburgischen Bad Freienwalde.



Wer die Fassade seines Hauses rechtzeitig saniert, schützt die Bausubstanz vor Witterungs- und Umwelteinflüssen und sorgt somit für ein behagliches Raumklima. Foto: djd/Böger Systemklinker

Durch Putzrisse eindringendes Wasser gefriert bei Kälte und dehnt sich aus, der Putz wird von der Mauer gesprengt, Dämmstoffe können feucht werden und ihre Wirkung verlieren, die Bausubstanz kann angegriffen werden. "Besser ist es, die Sanierung der in die Jahre gekommenen Fassade frühzeitig in Angriff zu nehmen", rät Ingo Lehmann.

Vollschutzsystem problemlos zu montieren

Der Spezialist für Polyurethan (PUR)-Isolierbaustoffe hat ein Vollwärmeschutzsystem entwickelt, das eine wirtschaftliche, langfristige und zuverlässige Fassaden-Renovierungslösung mit Systemklinkern für Massiv- wie Fertighäuser liefert. Unter www.boegerfassaden.de gibt es Sanierungsbeispiele für die Fassade. Die

112,5 mal 69 Zentimeter großen Platten werden mithilfe von Befestigungsbuchsen an die Hauswand angeschraubt. Weil spezielle Ausschäumkammern mit PU-Schaum gefüllt werden, erfolgt eine sichere Verbindung der Platten ohne Wärmebrücken. Dank der nachträglichen Verfugung zwischen den Klinkerriemchen ist die Fassade nach außen hin schlagregendicht und sturmsicher. Sanierer können zwischen mehr als 40 Farben und Oberflächen der Platten wählen. Für die individuelle Fassadengestaltung stehen auch unterschiedliche Formate und Verbandsarten zur Verfügung. Ergänzend dazu gibt es komplette ECKelemente für die Einfassung von Öffnungen. Zudem werden durch den Polyurethan-Hartschaum-Träger Energieverluste des Gebäudes effizient reduziert.

Meisterbetrieb



ADOLF PLÖGER

Inh. Johannes Plöger

- Zimmerei ● Bautischlerei
- Treppen ● Dachstühle
- Holz-Alu-Fenster
- Holzfenster + Haustüren
- Wintergärten + Carports

32791 Lage-Billinghausen • Landwehrstr. 114
Tel. 0 52 32 / 7 14 88 • Fax 0 52 32 / 7 91 29

Keglerverein Lage

Bundeskegelsportabzeichen erwerben

Lage. Am Samstag, den 24. August 2019 nimmt der Keglerverein Lage in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr das Bundeskegelsportabzeichen (BKSA) ab.

Auf den Bahnen des Kegelcenters in der Triftenstraße 88 in Lage hat jeder interessierte Sport- oder Hobbykegler die Möglichkeit, die individuell benötigten „Hölzer“ zu erkegeln.

Dafür stehen Sportkeglern pro

Durchgang 120 Wurf sowie Hobbykeglern wahlweise 60 oder 120 Wurf pro Durchgang zur Verfügung.

Die Teilnahmegebühr beträgt für Erwachsene pro Durchgang 5 Euro und für Jugendliche bis 18 Jahre 2,50 Euro.

Interessierte melden sich bitte an bei Simon Gries unter Telefon 0175/4235371 oder per Mail an webmaster@kvlage.de

Microsoft Excel

Einführung im Bürgertreff Waddenhausen

Lage-Waddenhausen (wi). Die VHS Lippe-West bietet in Lage-Waddenhausen, Bürgertreff, ab Mittwoch, 18.09.2019, an vier Terminen von 09:30 - 11:45 Uhr einen Microsoft Excel-Grundlagen Kurs an. Im Rahmen des Seminars werden erste Grundkenntnisse im Umgang mit der Tabellenkalkulation Microsoft Excel vermittelt. Dazu werden folgende Themen angesprochen:

Die Arbeitsweise eines Tabellenkalkulationsprogramms, Eingabe

ben von Texten und Zahlen, Berechnungen mit Hilfe von Formeln und Funktionen (z.B. Summenfunktion) und die ansprechende Gestaltung von Texten und Tabellen. In diesem Kurs wird an eigenen Laptops oder Notebooks (inkl. Netzteil) gearbeitet, die mit Office 2010 oder höher ausgestattet sein müssen. In der Kursgebühr ist eine Schulungsunterlage enthalten.

Anmeldung unter Tel.: 05232 / 95500 oder www.vhs-lw.de

AWO Hörste: Tagesausflug

Lage-Hörste. Die AWO Hörste unternimmt einen Tagesausflug am Samstag, d. 17.08.2019 nach

Münster. Abfahrt ist um 10:00 Uhr am Hörster Krug und um 10:05 Uhr am Hörster Bruch.

Stefan Everding verlässt Lippische

Wechsel im Vertriebsressort: Dr. Carsten Lüthgens folgt auf Dr. Stefan Everding

Detmold / Lage (wi). Carsten Lüthgens soll zum 1. Oktober 2019 zum neuen Vorstandsmitglied der Lippischen Landes-Brandversicherungsanstalt (LLB) aufrücken. Das hat die Gewährträgerversammlung der zum Konzern der Provinzial Rheinland gehörenden Lippischen Landes-Brandversicherungsanstalt Ende Juli vorbehaltlich der Abstimmung mit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht entschieden. Vorstandsmitglied Dr. Stefan Everding (55), derzeit noch für das Vertriebsressort zuständig, wird seinen Vorstandsposten für Dr. Carsten Lüthgens räumen und die LLB zum 30. September mit Ablauf seines Vorstandsmandats verlassen. Dr. Stefan Everding werde sich neuen Aufgaben zuwenden, teilt die Provinzial Rheinland mit.

Nach einem Beschluss der Gewährträgerversammlung im September 2015 war Dr. Stefan Everding vor vier Jahren zum Mitglied des Vorstandes der Lippischen Landes-Brandversicherungsanstalt (LLB) bestellt worden. Seit 1. Oktober 2015 war er für das Ressort Marketing & Vertrieb zuständig.

Im Dezember 2018 signalisierte Dr. Everding, dass er als CDU-Kan-



Als dieses Foto im März 2019 entstand, war Dr. Stefan Everding noch zuversichtlich, im Mai bzw. Juni ins Lagenser Rathaus einzuziehen zu können. Nachdem sich dies nicht erfüllte, verlässt er nun den Vorstand der Lippischen Landes-Brand-

Foto: wi

didat in der Nachfolge von Christian Liebrecht für das Amt des Lagenser Bürgermeisters kandidieren wolle. Auf der Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes Lage im „Brinkkrug“ am 24. Januar 2019 wurde Dr. Stefan Everding zum Kandidaten für die Bürgermeisterwahl am 26. Mai gewählt. Er erhielt 55 von 77 Stimmen.

Da bei der Bürgermeisterwahl am 26. Mai keiner der fünf Bürgermeister-Kandidaten mehr als 50 Prozent der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigen konnte, kam es am Sonntag, 16. Juni 2019, zu einer Stichwahl. Am 26. Mai stimmten 4.806 Wahlberechtigte (28,68 Prozent) für Matthias Kalkreuter, 4.504 Wahlberechtigte (26,87 Prozent) für Stefan Ever-

ding.

Am 16. Juni stellten sich Matthias Kalkreuter (SPD) und Stefan Everding (CDU), die beiden Kandidaten mit der höchsten Stimmenzahl, erneut zur Wahl. An diesem Tag stimmten 7.770 Wahlberechtigte (61,23 Prozent) für Matthias Kalkreuter, 4.919 Wahlberechtigte (38,77 Prozent) für Dr. Stefan Everding.

Der Everding-Nachfolger bei der Lippischen Landes-Brandversicherungsanstalt, Dr. Carsten Lüthgens (51), ist promovierter Diplom-Kaufmann und verfügt über langjährige Erfahrung im Vertrieb der Versicherungsbranche. Er durchlief verschiedene Führungspositionen bei der Allianz, dem Generali-Konzern sowie der Axa. Zuletzt war er für die Zurich als Leiter der Regionaldirektion Nürnberg tätig und hat dort das Kompositengeschäft (Schaden- und Unfallversicherungen) deutlich ausgebaut.

„Wir sind froh, mit Carsten Lüthgens einen sehr erfahrenen Profi für das Vertriebsressort gewonnen zu haben. Für seine neue Aufgabe wünscht ihm die Gewährträgerversammlung viel Erfolg“, so Sabine Krummenerl, Vorsitzende der Gewährträgerversammlung der LLB.

Bauen & Wohnen

Ideen und Inspirationen



Einrichten mit mineralischen Werkstoffen

Boden, Wand und Decke natürlich und wohngesund gestalten

(djd). Natürliche Wohnmaterialien liegen beim Innenausbau im Trend. Mineralische Farben und Putze, zum Beispiel auf Kalk-, Silikat- oder Lehm-basis, sind wohngesund, schadstoffarm und wirken sich ausgleichend aufs Raumklima und die Luftfeuchtigkeit aus. Zudem verleihen sie den Räumen einen wohligen Charakter und lassen sich zum Beispiel mit natürlichen Farbpigmenten vielseitig und höchst ästhetisch gestalten. Eine perfekte Ergänzung für die hochwertige, ästhetisch anspruchsvolle und nachhaltige Wandgestaltung sind Feinsteinzeug-Bodenfliesen.

Nachhaltig durch heimische Rohstoffe und Langlebigkeit
Deutsche Markenfliesen werden

aus natürlichen Rohstoffen wie Ton, Kaolin, Quarz und Feldspat hergestellt, die in Deutschland reichlich verfügbar sind. Zur Nachhaltigkeit des Materials trägt bei, dass sich keramische Beläge viele Jahrzehntlang nutzen lassen, ohne Abnutzungsspuren zu zeigen. Die Pflege ist einfach - Wasser und ein üblicher Haushaltsreiniger genügen. Lackierungen, Schutzschichten oder andere Pflegechemie, wie sie etwa bei Holz gebraucht werden, sind nicht erforderlich.

Besonders gut für die Wohngesundheit ist es, dass Fliesen nach dem Brennvorgang inert sind. Das heißt, sie reagieren nicht mit anderen Stoffen und geben keinerlei Stoffe an die Luft ab. Fliesen sind daher komplett schadstofffrei.

Das macht sie nicht nur interessant für Familien, die besonders auf eine gesunde Raumluft achten, sondern auch zu einem besonders geeigneten Belag für Allergiker. Für die Verlegung gibt es heute zertifizierte Fliesenkleber und Fugenmassen, die ebenfalls die Raumluft nicht durch flüchtige organische Verbindungen belasten. Bauherren sollten darauf achten, dass die Verlegematerialien über die Ecode-Kennzeichnung "EC1" verfügen.

Pflegeleicht im natürlichen Holz-Look
Auf den Look von Naturmaterialien wie Holz muss man bei Fliesen nicht verzichten. Die angesagten Holzoptik-Fliesen gibt es heute in vielen Holzarten. Die Oberfläche ist mit dreidimensionalen, haptisch tast-

baren Maserungen so authentisch gestaltet, dass der Boden wie ein echter Holzboden wirkt. Für Liebhaber des Landhaus- und Country-Stils bieten sich heute moderne Feinsteinzeugfliesen im Cotto- oder Ter-



Natürlich schön und wohngesund: Keramische Fliesen im zeitlos-hochwertigen Natursteinlook und Wandfarben aus mineralischen Rohstoffen.

Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Agro Buchtal

rakotta-Look an. Gegenüber der empfindlichen und pflegebedürftigen Oberfläche dieser offenporigen Böden ist die dicht geschlossene Oberfläche des Feinsteinzeugs klar im Vorteil. Denn sie ist absolut schmutz- und fleckunempfindlich und bleibt ohne aufwendige Pflegemaßnahmen top in Schuss.

ALLES AUS EINER HAND!

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR

- Energiespar-Heizungen
- Schöne Bäder
- Mehr Service



Gutowski GmbH • Gewerbehof Kachtenhausen
Haferbachstraße 9-15 • Tel. 05232 3297
www.gutowski-gmbh.de

Heizen, lüften, kühlen

Mit einem Komplettsystem das Raumklima energiesparsam verbessern

(djd). Deutschlands Sommer werden immer heißer. Eine Hitzewelle folgt auf die nächste und bis zum Jahr 2040 soll sich deren Anzahl sogar verdoppeln, prognostiziert ein Team des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK). Wenn die Wissenschaftler Recht behalten, müssen wir uns in Zukunft regelmäßig auf tropische Sommer Temperaturen einstellen. Dabei kann nicht nur der Aufenthalt im Freien, sondern auch in unseren Wohnräumen zur echten Qual werden.

Heizen, lüften und kühlen

Gerade Neubauten sind aufgrund der steigenden Anforderungen in puncto Energieeffizienz beinahe vollständig luftdicht versiegelt. Dabei findet praktisch kein natürlicher Luftaustausch über Fugen und Ritzen mehr statt. Auch durch die moderne Bauweise mit großen Glasflä-

chen können sich die Räume der Wohngebäude im Sommer stark aufheizen. Deshalb gewinnt die angenehme Kühlung der Innenräume immer mehr an Bedeutung. Bislang war für diese erfrischende Brise im Sommer meist eine Klimaanlage erste Wahl. Doch dies war oft mit einer aufwendigen, kostenintensiven Installation zusätzlicher Technik im Haus verbunden. Auch mobile Kli-



So lässt sich der heiße Sommer gut aushalten: Die moderne Bauweise von Gebäuden mit hoher Wärmedämmung lässt im Sommer das Bedürfnis nach Kühlung mithilfe einer Wohnraumlüftungsanlage aufkommen.
Foto: djd/Schütz GmbH & Co. KGaA

mageräte wie Ventilatoren eilt der Ruf voraus, meist hohe Energiekosten zu generieren, unnötig laut zu sein und unangenehme Zugluft zu erzeugen. Eine bessere Lösung für kühle Köpfe in der warmen Jahreszeit liefern moderne Wohnraumlüftungsanlagen wie beispielsweise Airconomy von Schütz. Diese Weiterentwicklung einer klassischen Lüftungsanlage punktet mit einer zusätzlich integrierten Kühlfunktion.

Bedarfsgerecht steuern

Dabei wird eine Warmwasserfußbodenheizung zunächst mit einer kontrollierten Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung kombiniert. Die Zuluft strömt unmittelbar an den Heizrohren vorbei und unterstützt damit die Heizleistung. Dies senkt den Energieverbrauch der Flächenheizung und lüftet zudem das Gebäude. Ähnlich ist das

Prinzip bei der Kühlfunktion: Die Heizrohre werden mit Kaltwasser durchströmt. Diese temperierte Fläche als auch die Frischluft sorgen selbst bei tropischen Außentemperaturen für ein angenehmes Raumklima. So lässt sich raumweise und individuell nach aktuellem Tagesbedarf oder Temperaturempfinden kühlen.

Unter www.airconomy.net gibt es Planungsbeispiele für Bauherren und Sanierer. Eine kontrollierte Wohnraumlüftung hat neben der komfortablen Kühlung noch weitere Vorteile: Dank der technisch ausgereiften Schalldämmung ist ein nahezu lautloser Betrieb möglich. Auch Zugluft gehört mit einem Lüftungssystem der Vergangenheit an. Eine manuelle Fensterlüftung, durch die Straßenlärm, Feinstaub und Pollen oder Insekten in die Wohnräume gelangen würden, ist ebenfalls nicht mehr erforderlich.

Heizung & Sanitär
Uwe Detert
Heideweg 148
32791 Lage/Heiden
05232/ 69 66 37
firma@uwe-detert.de

Ausführung von Dächern aller Art
Fassadenverkleidungen

Seit 1866 Meisterbetrieb
32791 Lage, Kastanienstraße 14,
Telefon (0 52 32) 94 89-0, Fax 94 89-24

„Spielplatz Werreanger“ hat begonnen

Noch bis 23. August: Städtische Ferienangebote für Kinder und Jugendliche

Lage (wi). Vor gut einer Woche startete das Fachteam Jugendförderung der Stadt Lage wieder mit dem „Spielplatz Werreanger“, einem offenen Spiel, Bewegungs- und Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche.

Noch bis zum 23. August haben Kinder zwischen sechs und 12 Jahren montags bis freitags jeweils in der Zeit von 14:00 bis 16:30 Uhr die Möglichkeit, den „Spielplatz Werreanger“ zu nutzen, um selbst zu gestalten, sich etwas zu trauen, neue Kompetenzen und handwerkliche Fähigkeiten zu entwickeln, mit anderen Kindern gemeinsam aktiv zu sein und einfach Spaß zu haben.

In diesem Jahr steht die Veranstaltung unter dem Motto „Kinder, die was dürfen, werden zu Erwachsenen, die was können!“ Dafür wird der Außenbereich des

HoT am Werreanger in der Breiten Str. 38 zu einem Abenteuergelände, auf dem gebaut, geklettert, Feuer gemacht, gekocht, gebacken und gespielt werden kann. Das HoT-Team leitet dabei an, unterstützt und vermittelt Kenntnisse über Werkzeuge und Werkstoffe sowie Kochen und Backen auf offenem Feuer. Kinder, die mitmachen möchten, müssen zuerst einen „Werkzeugführerschein“ machen, im Rahmen dessen sie über eventuelle Gefahren, Sicherheitsaspekte und natürlich Funktionsweisen und Handhabungen umfassend informiert werden.

Der Spielplatz Werreanger findet bei jedem Wetter statt und ist für alle Teilnehmenden kostenlos. Wie auf einem normalen Spielplatz können die Kinder (und auch Eltern) im Rahmen der vorgege-

benen Zeit ohne Anmeldung kommen und gehen und bei allem mitmachen, was am jeweiligen Tag angeboten wird. Das HoT-Team freut sich auf erlebnisreiche Ferienwochen und steht gern für weitere Fragen unter 05232/2089 zur Verfügung.

Das Ferienspiel-Angebot „Spielplatz Werreanger“ wurde erstmals im Sommer 2015 präsentiert. Der Spielplatz ersetzte die bis dahin üblichen „Ferienaktionen“ in den ersten drei Wochen der Sommerferien. Die Ferienaktionen waren Einzelangebote, die in der Regel einige Stunden pro Tag dauerten und vom Fachteam Jugendförderung in Zusammenarbeit mit Vereinen oder Institutionen angeboten wurden.

Vereine, Institutionen und auch Privatleute hatten sich immer viel Mühe gegeben, um in Zusammen-

arbeit mit der städtischen Jugendförderung in den Sommerferien ein attraktives und erlebnisreiches Ferienaktionsprogramm auf die Beine zu stellen. Allerdings: Durch verschiedene strukturelle Veränderungen ergab sich die Notwendigkeit, die Praxis der „Ferienaktionen“ zu verändern. Zum Beispiel hatten die Angebote der Vereine und Institutionen abgenommen aufgrund von Personal- und Raumengpässen in den Sommerferien, während gleichzeitig die Ferien-Betreuungsangebote in den offenen Ganztagsgrundschulen ausgeweitet wurden. Insbesondere die OGS-Betreuung trug dazu bei, dass sich der Bedarf an umfangreichen Einzelangeboten rückläufig entwickelte. Aus diesen Gründen löste im Jahr 2015 der „Spielplatz Werreanger“ die Ferienaktionen ab.

Platz 4 für Dieter Denecke

1 Punkt fehlte zum Podestplatz

Zella-Mehlis/Lage. Am vergangenen Samstag fanden in Zella-Mehlis (Thüringen) die deutschen Senioren Wurf-Mehrkampf-Meisterschaften in der Leichtathletik statt.

Für die LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen nahm Dieter Denecke in der Wettkampfklasse M85 teil. Nach schwachen Ergebnissen im Diskus- und Gewichtwurf steigerte er sich mit persönlichen Bestleistungen im Kugelstoßen (7,45 m), Hammerwurf (19,37 m) und Sperwurf (17,98 m) um 84 Punkte

auf 2.636 Punkte. Das reichte jedoch nur zu Platz 4, da der Mitbewerber aus Balingen mit 2.637 Punkten die Bronzemedaille erhielt.

Nach insgesamt 67,00 m Gesamtleistung in 5 Disziplinen entschied also nur 1 cm zwischen Platz 3 und 4.

Ein unglücklicher Ausgang des Wettkampfes für Dieter Denecke, aber das positive Erlebnis, im Alter mit 7 weiteren Athleten noch Leistungssport betreiben zu können, überwiegt.

VHS: Grundlagenkurs

Xpert Business - Finanzbuchführung (1)

Lage (wi). Die VHS Lippe-West bietet ab Mittwoch, 18.9.2019, an acht Terminen von 18:30 - 21:45 Uhr im Technikum einen Grundlagenkurs „Xpert Business-Finanzbuchführung (1)“ an. Der Kurs führt in die Systematik der doppelten Buchführung ein und wendet sich daher sowohl an Teilnehmende ohne Vorkenntnisse, als auch an Personen, die ihr vorhandenes Wissen auffrischen möchten. Darüber hinaus eignet er sich auch für kaufmännische Auszubildende, die sich auf ihre Abschlussprüfung vorbereiten wollen.

Inhaltliche Schwerpunkte sind u.a.: Gesetzliche Grundlagen und Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, das System der doppelten Buchführung und Regeln beim Buchen auf Konten, wichtige Geschäftsvorfälle (Umsatzsteuer, Abschreibungen, Privatkonten, Löhne und Gehälter), Buchführung als Methode zur Erfassung des wirtschaftlichen Erfolgs, Gewinn- und Verlustrechnung und Inhalte des Jahresabschlusses.

Anmeldung unter Tel.: 05232 / 95500 oder www.vhs-lw.de

AWO Lage: Programmvorstellung

Lage. Nach einer kurzen Sommerpause startet der AWO Ortsverein Lage am Freitag, den 16. August ab 14:30 Uhr in der Begegnungsstätte am Jahnplatz mit seinem

neuen Programm, das während dieser Veranstaltung auch vorgestellt wird.

Es folgt ein Klönnachmittag mit Musik.

Kursbeginn 18. September

VHS: Senioren entdecken den Computer

Lage (wi). Die VHS Lippe-West bietet ab Mittwoch, den 18.09.19, an vier Terminen von 9:00 - 12:15 Uhr in Lage, Technikum, einen Kurs „Senioren entdecken den Computer“ an. Wie wird ein Text geschrieben oder wie wird eine Einladungskarte am PC gestaltet? Wie wird eine e-Mail versendet und wie kann das Lieblingsfoto

als Hintergrundbild eingestellt werden? Anhand vieler praktischer Übungen werden auf diese und viele weitere Fragen verständlich erklärte Antworten rund um die Computernutzung gegeben. Zur Teilnahme werden keinerlei PC-Vorkenntnisse benötigt. Anmeldung unter Tel.: 05232 / 95500.

Christengemeinde e.V., Feldstr. 53

14. 08.: 18.30 Lobpreisabend/Botschaft (Kinderbetreuung),

18. 08.: 10.00 Gottesdienst

20. 08.: 18.30 Gebetskreis

Advent-Gemeinde,

Elisabethstraße 14a

15. 08.: 09.30 Bibelgespräch

10.30 Gottesdienst

17.00 Gottesdienst

17. 08.: 19.00 Bibelstunde

Ev. Freie Gemeinde

Ehlenbrucher Str. 96

18. 08.: 10.00 Gottesdienst mit Sonntagsschule

Freikirchliche Baptisten e.V.,

Edisonstraße 26

18. 08.: 10.00 Gottesdienst

10.00 Kindergottesdienst

Ev. Freikirche Mennoniten

Brüdergemeinde, Falkenstraße 24

18. 08.: 10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst

21. 08.: 19.30 Bibelstunde

Neuapostolische Kirche,

Gemeinde Lage,

18. 08.: 10.00 Gottesdienst

21. 08.: 19.30 Gottesdienst

MBG Evangelische Freikirche

Oerlinghausen/Kachtenhausen

17. 08.: 15.30 Südstadttreff für

Kinder von 6-13 J.



18.00 Gebetsstunde

18.00 Kinder- und Jung-scharstunden b. 16 J.

18. 08.: 10.00 Gottesdienst

20. 08.: 15.00 Seniorentreff

17.00 Hausaufgabenhilfe

19.30 Frauenstunde 50+

21. 08.: 19.00 Bibelstunde

19.00 Kinderchor bis 11 J.

22. 08.: 19.00 Chorprobe

23. 08.: 17.00 Hausaufgabenhilfe

19.00 Jugendtreff

Ev.-ref. Kirchengemeinde Sylbach

18. 08.: 10.00 Gottesdienst mit Taufe

Evangel.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Schützenstraße 1

18. 08.: 10.00 Gottesdienst mit Kindertreff

22. 08.: 19.30 Bibelstunde/ Bibelgespräch

Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage

Gemeinde Marktkirche

16. 08.: 12.00 Lagenser Mahlzeit

21. 08.: 15.30 Gemeinendamstag

Kirchengemeinde Lage

Martin-Luther-Kirche

18. 08.: 10.00 Zentral-Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchkafee, Pfrn. Hilke Meier

Ev.-luth. Gemeinde Sedanplatz

18. 08.: 10.30 Gottesdienst in der methodistischen Kirche mit anschl. Beisammensein, Pfr. Krause, P. G. Loos

14.30 Kirchcafé

Ev. ref. Gemeinde Heiden

18. 08.: 10.00 Predigtgrundlage, Pn. Fenner und Team

Evangelisch-methodistische Kirche, Hindenburgstraße 19

18. 08.: 10.30 Gottesdienst gemeinsam mit der lutherischen Kirchengemeinde, R. Krause

Ev. ref. Johannesgemeinde

Kachtenhausen

18. 08.: Kein Gottesdienst

Selbständige Ev.-luth.

Christusgemeinde, Flurstraße 17

18. 08.: 09.30 Lektorengottesdienst

20. 08.: 20.00 Singchor

21. 08.: 09.00 Spielkreis

15.30 Quiltkreis

22. 08.: 09.00 Spielkreis

15.30 Kindertreff

19.30 Bläserkreis

Ihre Helfer und Berater bei Trauerfällen

Bestattungen
Tina Büschemann
Familienbetrieb seit 1929
Mitten wir im Leben sind mit dem Tode umfangen.
Martin Luther
Trophagener Str. 11 • 32791 Lage
Te. 05232/4217 • Mobil 0173/7422339
Fax 05232/9799698

FÜR DIE FAMILIE SORGEN UND DABEI KONSEQUENT BLEIBEN.
Bestattungsvorsorge - Entlastung im Trauerfall.
Tel. 05232-42 48
Ehlenbrucher Str. 163-165
LAGE-OHRSEN
www.bestattungen-strate.de

WWW.BOHLE-HEILMANN.DE
BOHLE-HEILMANN
Bestattungen
FRIEDRICHSTRASSE 36, 32791 LAGE
TEL. 05232 980 222

www.bestattungen-wehmeier.de
Und was kommt danach?
Wichtige Entscheidungen besser rechtzeitig treffen.
Bestattungen Wehmeier
0 52 32 - 70 25 94
Am Großen Holz 10 · 32107 Bad Salzuflen - Hölserheide

MENSCHLICHKEIT ...
Der Mensch im Mittelpunkt
Wir sind für Sie da. **SILBERMANN**
0 52 32-24 69
www.silbermann-bestattungen.de
Bestattungen
Der Mensch im Mittelpunkt

Notfallrufnummern
ACHTUNG!
Den Apotheken-Notdienst erfahren Sie unter
Tel. 0800 00 22 833
Handy 22 8 33
oder unter www.akwl.de
Ärztlicher Notfalldienst
Sie erreichen die Arztzufentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der
Tel.- Nr: 116 117 (HNO und Augenheilkunde).
Die 116 117 ist kostenfrei.
Die Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis befindet sich im Medicum Detmold, Röntgenstraße 16.
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18-21 Uhr; Fr., Mi. 13-21 Uhr.
Nach 21 Uhr wenden Sie sich an die Notaufnahme des Klinikums Lippe.
Die allgemeine Notfallpraxis im Medicum am Klinikum Detmold, Röntgenstr. 16, kann direkt aufgesucht werden.
Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage
Auskunft erteilt 0180-5986700
Überfall - Unfall - Funkstreife 110
Feuer/Krankentransport 112
Polizeiwache Lage 9 59 50
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65 609 - 150
Bürgerbüro Stadt Lage 601 - 300
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb 601 - 601
Müll-Hotline 601 - 666

Gewichthochwurf: Hermann Mehlig sen. siegt in Ungarn

Rechtzeitig zum Jubiläum: Erster Weltmeister in der 100-jährigen Geschichte des TuS Müssen-Billinghausen

Lage-Müssen-Billinghausen (wi). Vom 2. bis 4. August fanden im ungarischen Tata die 13. LSW-Spezialsport und WTC (World Throwers Club) Werfer-Weltmeisterschaften statt. Mit dabei und einziger Teilnehmer aus Lippe war Hermann Mehlig sen. vom TuS Müssen-Billinghausen. Tata bietet einen würdigen Rahmen, es hat einen riesigen Olympiapark, in dem sich Jahr für Jahr die ungarischen Sportler auf Weltmeisterschaften und Olympische Spiele vorbereiten. Alle zwei Jahre ist dieses Sportzentrum für einige Tage Austragungsort der Wurf-Spezialsportweltmeisterschaften, die vom LSW-Spezialsport Deutschland und dem WTC dort ausgerichtet werden.

Wettbewerbe
Den Schwerpunkt bilden Disziplinen, die an die leichtathletischen

Wettbewerbe Kugel, Diskus, Speer und Hammer angelehnt sind, aber aus dem Stand ausgeführt werden, wobei also beide Füße bis zum Abwurf nicht angehoben werden dürfen. Weiter ehemals olympische Wettbewerbe, wie das Werfen mit dem Historischen Gewicht, einer 25,4 kg schweren Eisenkugel an einer kurzen Kette. Oder der Gewichthochwurf, bei dem ein je nach Altersklasse bis zu 20 kg schweres Gewicht einarmig rückwärts über eine Art Stabhochsprungstange geworfen wird. Daneben Steinstoßwettbewerbe, bei denen Steine mit Anlauf und einer Kombination von Kugel- und Speerwurftechnik geworfen werden. Je nach Altersklasse können die Steine beim Ultra-Steinstoß bis zu 50 kg schwer sein.

Teilnehmende Sportler
Die Mehrzahl der Sportler kommt

aus Litauen, Polen, Ungarn, Österreich, der Schweiz und Deutschland - Länder, in denen derartige oder ähnliche Disziplinen eine gewisse Tradition haben. Da es sich um kraftorientierte Disziplinen handelt, sind es neben Gewichthebern vor allem Werfer aus der Leichtathletik bzw. Raskraftsport, die diesen Sport ausüben. Ganz überwiegend im Seniorenbereich, nicht selten ehemalige Olympiateilnehmer oder Nationalmannschaftsmitglieder. Herausragend in Tata war Thomas Schmidt, der 2015 als Drehstoßer mit der 7,26 kg Kugel die Weltklasseweite von 21,35 m stieß.

Hermann Mehlig Weltmeister
Einziger Teilnehmer aus Lippe war Hermann Mehlig sen. vom TuS Müssen-Billinghausen, der das letzte Jahr in der Jahrgangsklasse M70 startete. Hermann Mehlig, der u.a. im Jahr 2014 in der Altersklasse M 65 Lippischer Meister geworden war mit 8,83 m im Kugelstoßen und mit 21,56 m im Diskuswurf, hatte in Tata für eine Reihe von Disziplinen gemeldet, u.a. Gewichthochwurf. Dabei wird ein der Altersklasse entsprechendes Gewicht einarmig nach oben über eine stellbare Höhenbegrenzungsstange geworfen. In der Altersklasse M70 ein 9,08 kg schweres Gewicht an einer 41 cm Kette. Die Athleten haben bei jeder Höhe drei Versuche, der Wurf wird nur als gültig gewährt, wenn das Gewicht samt Kette die Stange überquert. Favorisiert war in diesem Wettbewerb Karl-Josef Knecht vom TuS Roland Brey, der im ersten Jahr in dieser Altersklasse startet. Außerdem Kapturski aus Polen und Dr. Weixl-Varhegyi aus Ungarn, denen Höhen im Bereich bis zu 4,50 m zugetraut wurden. Hermann Mehlig hatte vor zwei Monaten in Österreich im Rahmen eines Mehrkampfes eine Höhe von 4,00 m erreicht. Gestartet wurde mit einer Anfangshöhe von 3,40 m, die nahezu alle Teilnehmer meisterten. Gestiegen wurde erst um 20 cm, dann um jeweils 10 cm. Knecht stieg erst bei 4,00 m in den Wettbewerb ein, um Kraft zu sparen. Bis dahin hatte sich das Teilnehmerfeld schon gelichtet. Bei 4,00 m waren noch die beiden Deutschen, Knecht und Mehlig, sowie Kapturski (Polen) und Dr. Weixl-Varhegyi (Ungarn) dabei. Kapturski scheiterte an dieser Höhe und Mehlig hatte schon einen Platz auf dem Treppchen sicher.

Verbissener Zweikampf
Inzwischen war man ringsum auf den verbissenen Zweikampf aufmerksam geworden und feuerte



Siegerehrung nach dem Gewichthochwurf (von links): Karl-Josef Knecht (Silber), Hermann Mehlig sen. (Gold = Weltmeister), Dr. Weixl-Varhegyi (Bronze).

die Wettkämpfer entsprechend an. Mehlig ließ keine Höhe aus und warf jede neue Höhe, da dies für ihn jedes Mal eine persönliche Bestleistung bedeutete. Kräftezehrend, aber in Unkenntnis der eigenen Möglichkeiten, schien dies ihm die beste Strategie. Der unmittelbare Kampf, Mann gegen Mann, beflügelte ihn jedoch an diesem Tag zu einer Leistung, die vorher nicht möglich schien. Bei der Höhe von 4,60 m schied der Ungar aus, die Silbermedaille war ihm damit sicher. Knecht und Mehlig pushten sich dann gegenseitig bis auf die Höhe von 5,10 m, die Mehlig im ersten und Knecht im dritten Versuch schaffte. Mit dieser Höhe hatten die Organisatoren nicht gerechnet. die Wettkampfanlage musste gewechselt werden, weil dort keine

Höhe über 5,10 aufgelegt werden konnte. Inzwischen hatte Regen eingesetzt. Als er nachließ und die neue Wettkampfanlage bereit war, versuchten sich Mehlig und Knecht an 5,20 m. Beide scheiterten jedoch jeweils mit einem Versuch ganz knapp. Dass diese Höhe nicht geschafft wurde, lag wohl vor allen Dingen an der Unterbrechung und der Umstellung auf die neue Anlage. So aber beendeten sie den Wettbewerb mit gleicher Höhe und Hermann Mehlig siegte, da er die 5,10 m im ersten Versuch gemeistert hatte. Pünktlich zum 100-jährigen Bestehen des TuS Müssen-Billinghausen hat der Verein damit erstmals in seiner Geschichte einen Weltmeister in seinen Reihen.



Hermann Mehlig sen. im ungarischen Tata beim Wettkampf unter der Höhenbegrenzungsstange.

„Urgestein der Leichtathletik“

Sport- und Leichtathletik-Legende Dieter Denecke erhält Bundesverdienstkreuz

Lage / Detmold (wi). Durch sein langjähriges Engagement, vor allem im sportlichen Bereich, hat Dieter Denecke anerkennenswerte Verdienste erworben. Im Rahmen einer Feierstunde im Kreishaus nahm er deshalb jetzt das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aus den Händen von Landrat Dr. Axel Lehmann entgegen. „Sie haben sich in herausragender Weise über 50 Jahre als Trainer, als Vorstandsmitglied und als Sportorganisator engagiert und waren jahrzehntelang eine tragende Säule des Kampfrichterwesens“, betonte Lehmann in seiner Laudatio.

Der Landrat stellte die vielfältigen ehrenamtlichen Aktivitäten des 84-jährigen Allroundsportlers heraus. Seit Ende der 1950er Jahre ist Dieter Denecke Mitglied der Turngemeinde (TG) Lage von 1862 e.V. Er gehörte 1963 zu den Gründungsmitgliedern der Leichtathletik-Gemeinschaft (LG) Lage, die durch die Zusammenlegung der Sportvereine SuS Lage und TG Lage entstanden war. Die LG Lage ist die älteste Leichtathletik-Gemeinschaft Deutschlands und fusionierte im Laufe der Jahre zur LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen. Von 1969 bis 1999 fungierte Denecke als Leichtathletik-Kampfrichterobmann für

die Fußball- und Leichtathletik(FuL)-Kreise Detmold und Lemgo. Von 1986 bis 2001 war er zudem Leichtathletik-Obmann des Kreis-Leichtathletik-Ausschusses Lippe. Dieter Denecke setzte sich besonders für regelmäßige Schulungen der Kampfrichter ein, so dass die Qualifikation der lippischen Kampfrichter ein hohes Niveau erreichte. Nur dadurch war es möglich, im Lagenser Stadion Werreanger (seit 18. September 2010: Carl-Heinz-Reiche-Stadion)

nationale und internationale Großveranstaltungen durchzuführen. Von 1978 bis 2008 fanden in Lage insgesamt dreißig Großveranstaltungen – unter anderem deutsche Meisterschaften und Länderkämpfe mit Weltklasseathleten – statt. Als Leiter des Kampfgerichts war Dieter Denecke verantwortlich für die Durchführung aller Leichtathletik-Veranstaltungen im Stadion Werreanger. Höhepunkt dieser Wettkämpfe war der Mehrkampf-Europacup

im Jahr 1996, in dessen Rahmen der Würdenträger auch für die gesamte Wettkampforganisation zuständig war. Dieses Europacup-Finale im Mehrkampf der Männer und Frauen ließ den Stern des späteren Zehnkampf-Silbermedaillengewinners Frank Busemann am Leichtathletikhimmel aufgehen: Busemann sammelte in Lage 8.522 Punkte. Als im November 2013 mit Dieter Dargatz der Vorsitzende der LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen verstarb, übernahm Dieter Denecke

dessen U20-Jugendgruppe, die er bis 2018 trainierte und betreute. Seinen großen Erfahrungsschatz gab er an die jüngeren Athleten weiter und bereitete sie so leistungsorientiert auf Wettkämpfe vor. Zudem begleitete Dieter Denecke 30 Jahre lang ehrenamtlich die Ski-Klassenfahrten der achten Klassen des Gymnasiums der Stadt Lage nach St. Johann im Pongau in Österreich. Als ausgebildeter Skilehrer und durch sein pädagogisches Geschick war er sowohl bei den Schülern als auch bei den begleitenden Lehrkräften sehr beliebt. Für sein Engagement im sportlichen Bereich erhielt Denecke unter anderem die Ehrennadel in Gold des Deutschen Leichtathletikverbandes Westfalen und die Kampfrichtermedaille in Gold des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen (FLVW).

blick Deutschland erfahren“, so der Lagenser Bürgermeister im Rahmen der Feierstunde im Kreishaus.

65 Sportabzeichen in Gold

Im vergangenen Jahr legte die Lagenser Sport- und Leichtathletik-Legende Dieter Denecke zum 65. Mal die Prüfung zum Deutschen Sportabzeichen in Gold ab, und zwar in ununterbrochener Folge. 1953 errang der damals 18-jährige Dieter Denecke in seiner damaligen Heimatstadt Dortmund erstmals den „Fitnessorden“, wie manche das Deutsche Sportabzeichen auch nennen. Denecke hatte über die evangelische Eichenkreuz-Bewegung, heute CVJM-Sportarbeit, zum Sport gefunden. Sein erster „Sportverein“ war Eichenkreuz „Paulus“ Dortmund, benannt nach der evangelischen Kirchengemeinde im Norden der westfälischen Industriemetropole.

Die meisten seiner Sportabzeichen legte Dieter Denecke als Mitglied der TG Lage in der Zieglerstadt ab. Denn dorthin zog er als Student im Jahr 1957, um an der „Zeche Quest“ bzw. der Ingenieur- und Bauschule Lage Hochbau zu studieren. Das Studium schloss Denecke als Ingenieur erfolgreich ab und auch privat brachte Lage ihm Glück. Hier lernte er seine spätere Frau kennen und er wählte Lage als Wohnort.



Auszeichnung für besonderes Engagement im sportlichen Bereich: Lages Bürgermeister Matthias Kalkreuter, Hille Denecke, Würdenträger Dieter Denecke und Landrat Dr. Axel Lehmann (von links).

Foto: Kreis Lippe

Handball, wohin führt dich dein Weg?

Samstag, 24. August: Anregende Gespräche im „1. Billinghauser Sportstudio“

Lage-Billinghausen (wi). Kompetente Gäste aus der Welt des Sports, eine allseits anerkannte Moderation und ein anregendes, aber nie belangloses Gespräch mit den Gästen - das sind seit Jahren Kernelemente des „Sportstudios“, wie (viele) Fernsehzuschauer und (einige) Studiobesucher es kennen.

Am Samstag, 24. August 2019, soll sich das „1. Billinghauser Sportstudio“ in ähnlicher Form mit Fragen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft des Handballs befassen.

Aus Anlass des Vereinsjubiläums „100 Jahre TuS Müssen-Billinghausen“, das vom 23. bis 25. August gefeiert wird, wollen sich Handballexperten und Fragesteller aus der Region austauschen über „Quo vadis Handball?“ („Handball, wohin führt dich dein Weg?“) Das Gespräch im Festzelt an der Sporthalle am Kammerweg beginnt um 14.30 Uhr am 24. August, dauert etwa 90 Minuten und wird fachkundig moderiert vom früheren Lagenser und heutigen Blomberger Mario Brink (Journalist und Media-Consultant sowie Organisator des OWL-Sportstudios in Blomberg).

TuS-Ehrenvorsitzender Hans-Willi Wehmeier, Ideengeber für das „1. Billinghauser Sportstudio“, und TuS-Vorsitzender Klaus Rottschäfer unterstreichen im Hinblick auf den Festkommers in der Sporthalle (23. August, 18 Uhr) und das Sportstudio im Festzelt am Folgetag: „Diese Feierlichkeiten sind nicht TuS-intern nur für Mitglieder bzw. geladene Gäste, sondern alle sind herzlich willkommen. Beide Veranstaltungen sind eintrittsfrei.“

Das Sportstudio setzt sich zusammen aus drei Talkrunden zu je



Hans-Willi Wehmeier (links) und Klaus-Ernst Gräser (rechts) kennen Feldhandball nicht aus Erzählungen, sondern waren früher selbst auf dem Großfeld aktiv. Deshalb freuen sie sich sehr auf das „1. Billinghauser Sportstudio“ am 24. August mit Blicken in die Vergangenheit und in die Zukunft. Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre TuS Müssen-Billinghausen“ hat der Verein auch zwei Fest-Liköre aufgelegt: „Granatapfel-Chili-Likör“ (Foto) und „Alter Williams“, die während der Festtage gekauft werden können. Foto: wi

weils ca. 30 Minuten. Insgesamt 14 ausgewiesene Handballexperten plus Moderator nehmen daran teil.

Die erste Runde beschäftigt sich mit „Erfahrungen aus alten Handballzeiten: Der Übergang vom Feldhandball zum heutigen Handballsport“. Ihre Erlebnisse und Erfahrungen tauschen miteinander aus die ehemaligen Aktiven: Klaus Güse (Ehrenvorsitzender des TSV Altenhagen und Förderkreis-Mitglied des früheren Handball-Zweitligisten TSG Altenhagen-Heepen), Klaus-Ernst Gräser (Feldhandballer TuSG Augustdorf), Manfred Horstkötter (TSV Altenhagen, dreimal deutscher Feldhandball-Meister und einmal Hallenmeister mit Grün-Weiß Dankersen, Nationalspieler) und Hans-Willi Wehmeier, Ehrenvorsitzender des TuS Müssen-Billing-

hausen.

In der zweiten Runde „Handball heute“ geht es um eine Bilanz der gegenwärtigen Situation sowohl der Handball-Vereine (Zahl der Mitglieder, Zahl der Vereine) als auch der Begleitumstände (z.B. Berichte über Handball in den Medien). Es diskutieren: Sven Hartmann (Detmold, Präsident des Handballkreises Lippe), Hermann Güse (Ehrenvorsitzender des TSV Altenhagen und Förderkreis-Mitglied des früheren Handball-Zweitligisten TSG Altenhagen-Heepen), Klaus-Ernst Gräser (Feldhandballer TuSG Augustdorf), Manfred Horstkötter (TSV Altenhagen, dreimal deutscher Feldhandball-Meister und einmal Hallenmeister mit Grün-Weiß Dankersen, Nationalspieler) und Hans-Willi Wehmeier, Ehrenvorsitzender des TuS Müssen-Billing-

Handball im Schulsport

Die dritte Gesprächsrunde des Nachmittags befasst sich unter

dem Motto „Quo vadis Handball - wie geht's weiter?“ mit der Zukunft des Handballs.

Hier wird u.a. über die Präsenz des Handballs im Schulsport sowie die Zusammenarbeit von Vereinen und Schulen gesprochen. Es können Fragen erörtert werden, ob der Handball im Schulsport stiefmütterlich behandelt wird und ob Handballvereine dem gegensteuern können. Gesprächspartner sind: Wilhelm Barnhusen (Präsident des Handballverbandes Westfalen), Carsten Korte (Vize-Präsident des Deutschen Handballbundes und Vorsitzender des DHB-Jugendspielausschusses), Lasse Bracksiek (TuS Müssen-B.), Dirk Winter (Lehrwart des Handballkreises Lippe, TV Bad Meinberg) und Klaus Rottschäfer (Vorsitzender des TuS Müssen-B.).

SPD Ortsverein Hörste

Lage-Hörste. Auf der SPD Ortsverein Versammlung am Freitag, den 09. August 2019 im Hörster Krug begrüßte Hans Hofste, Vorsitzender im Ortsverein, die zahlreich erschienenen Mitglieder. Auf der Tagesordnung stand der Punkt „Wahl der Kandidaten für die Kommunalwahl 2020“, die in geheimer Wahl gewählt werden mußten.

Vorgeschlagen von der Versammlung wurden die seit Jahren im Rat erfolgreich vertretenen SPD Ratsmitglieder im Wahlbezirk Hörste 130 Hans Hofste und im Wahlbezirk Hörste 140 Frank Drexhage. Beide Kandidaten wurden mit einstimmiger Mehrheit von der Versammlung gewählt. Da Annegret Dargatz, Mitglied im Kreistag, dem neuen Kreistag nicht mehr angehören möchte,

entschieden sich die Mitglieder für die 2020 stattfindende Kreistagswahl den Genossen Heinz Grützmaker als Kandidaten vorzuschlagen. Weiter möchte der Ortsverein Marianne Rautenberg, und Kurt Kalkreuter als Kandidaten unterstützen.

Es folgten Berichte aus dem Kreistag, von Anne Dargatz vortragen, die von der Versammlung interessiert wahrgenommen wurden.

Die Bürgermeisterwahl 2019 sowie Berichte aus dem Stadtverband, den Ratsgremien und der Fraktion wurden von Gisela Elerbrock und Hans Hofste vortragen und kommentiert.

Nach dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes schloß der Vorsitzende Hans Hofste diese angelegentlich verlaufende Versammlung.

Heimatverein Heiden

Feierabendradtour

Lage-Heiden. Der Heimatverein Heiden lädt seine Mitglieder und Interessierte zur nächsten Feierabendradtour ein.

Auch dieses Mal ist wieder eine

Tour von etwa 25 km Länge geplant.

Start ist am Freitag, den 16. August 2019 um 18.00 Uhr auf dem Marktplatz in Heiden.

Nach Potsdam und Berlin

Studienfahrt zum 2. Advent

Lage. Die Volkshochschule Lippe-West bietet vom 06. – 08.12.2019 eine Studienfahrt zum 2. Advent nach Potsdam und Berlin an. Nach der Führung durch Potsdams Historischer Innenstadt und seinem berühmten Holländischen Viertel erwartet die Teilnehmenden außerdem der Besuch der Ägyptischen Sammlung im Neuen Museum, mit einigen der weltweit

bedeutendsten Objekten altägyptischer Hochkultur sowie eine Ausstellung mit wunderschönen Werken Vincent van Goghs im Museum Barberini.

Die Anmeldung kann ab sofort in der VHS Lippe-West unter der Telefonnummer 05232 9550-0 oder per E-Mail info@vhs-lw.de vorgenommen werden (Kursnummer S1855LA).

Neue Sitzgelegenheiten verschönern die Innenstadt

Städtischer Bauhof stellt neu beschafftes Mobiliar auf

Lage. Sie fallen gleich auf, die neuen Sitzgelegenheiten in der Lagenser Innenstadt. Die Holzbänke mit anthrazitfarbenen Streben verschönern seit einigen Tagen die Bergstraße und die Lange Straße.

Bei einem Termin vor Ort berichteten Uwe Friedrichsmeier (Fachteamleiter Straßen, Sportplätze und Friedhöfe) und Leif Salitter (Fachteamleiter Bauhof), dass die Lagenser Innenstadt nun sukzessive mit dem neuen Mobiliar ausgestattet wird. Im Bereich der Marktkirche ist vorgesehen, eine Sitzinsel mit vier Bänken zu schaffen. Auch die umliegende Grünfläche an dieser Stelle wird noch neu gestaltet.

Für die Innenstadt sind rund 25 neue Bänke und Anlehnbänke sowie auch neue Fahrradständer vorgesehen. Ergänzt wird diese neue Ausstattung durch eine neue Beleuchtung und auch Abfalleimer, die sich passend zur Möblierung gestalten werden. „Die blauen Lampen und auch das blaue Sitzmobiliar in der Innenstadt wurden Anfang der 1980er Jahre mit der damaligen Neugestaltung des Marktplatzes beschafft. Sie sind in die Jahre gekommen und werden nun durch die Neubeschaffungen ersetzt. Einen Teil der blauen Bänke, die noch gut erhalten sind, lassen wir zunächst noch stehen“, so Uwe Friedrichsmeier.

Die Gesamtmaßnahme zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt wird bis zum Herbst abgeschlossen sein.



Koordinieren und Übernehmen das Aufstellen des Mobiliars für die Innenstadt (v. l. n. r.): Leif Salitter (Teamleiter Bauhof), Helmut Windt und Simon Eichhorn (Mitarbeiter Bauhof) und Uwe Friedrichsmeier (Fachteamleiter Straßen, Sportplätze, Friedhöfe).

Anzeige

Hohenlohe entdecken

(djd-k). Schon den Dichter Eduard Mörike begeisterte die schöne Landschaft Hohenlohes. Die Region im Norden Baden-Württembergs gilt als Geheimtipp für Naturliebhaber. Gäste schätzen die intakte Naturlandschaft, die vielen Freizeitmöglichkeiten und die exzellente regionale Küche, die großen Wert auf Frische und Qualität der Produkte legt. Die Landschaft ist durch die Flüsse Kocher, Jagst und Ohrn sowie durch die Waldenburger Berge geprägt. Abwechslungsreiche Rad- und Wandertouren sind hier ebenso möglich wie spannende Kanutouren. Die Region bietet sich auch für eine Kulturreise an. Schließlich gibt es dort zahlreiche sehenswerte historische Bauten, Museen und kulturelle Veranstaltungen.



Auch Weinliebhaber kommen in der Region auf ihre Kosten und können mit den Online-Tipps all das erkunden, was das Weinparadies Hohenlohe einzigartig und entdeckenswert macht.
Foto: dj-d-k/Touristikgemeinschaft Hohenlohe/Weingut Weihbrecht.

Anzeige

gen. Wer seine Gedanken schon vor dem Urlaub auf die Reise schicken möchte, bekommt unter www.hohenlohe.de viele Inspirationen und detaillierte Informationen.

Freie Plätze im Mini-Club

Für Kinder ab zwei Jahren: Vorbereitung auf den Kindergarten

Lage (wi). Am 4. September beginnt an der evangelisch-methodistischen Kirche an der Hindenburgstraße 19 ein neues Spielkreisjahr für Kinder ab zwei Jahren. Der Mini-Club ist eine Vorbereitung auf den Kindergarten und findet immer montags und mitt-

wochs in der Zeit von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr statt. Die Kinder werden gemeinsam spielen, singen, basteln, frühstücken, Geschichten hören, kneten, backen, im Garten schaukeln, im Sand buddeln, und vieles mehr, und das ohne Elternbegleitung. Es stehen noch Plätze zur Verfügung.

Geleitet wird die Gruppe von zwei Erzieherinnen (Stefanie Grönder und Mirjam Blank) und einer ehemaligen Grundschullehrerin (Margret Behnisch). Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 05232 / 929675 bzw. 05232 / 962233.

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Förderverein der Grundschule Kachtenhausen

Lage-Kachtenhausen. Am Montag, den 26.08.2019 um 19.30 Uhr findet eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins statt. Hierzu lädt der Vorstand alle Mitglieder in die Grundschule Kachtenhausen ein.

Tagesordnung:
TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden des Vorstands.
TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung.

TOP 3: Entscheidung über die Aufnahme von Neumitgliedern.
TOP 4: Änderung der Satzung zu § 6 Erlöschen der Mitgliedschaft durch Anfügen eines neuen Buchstaben d).

NRW kann schwimmen - Lage auch

Förderverein Freibad Werreanger lehrt 22 Kinder das Schwimmen

Lage (wi). Auch in diesen Sommerferien führten Ulrike Urbaniak und Rüdiger Tretow für den Förderverein Freibad Werreanger wieder zwei Schwimmkurse durch für Schülerinnen und Schüler vom dritten bis sechsten Schuljahr im Rahmen des Landesprogramms „NRW kann schwimmen“. Dieses Programm, das es seit fast zehn Jahren gibt, versucht die steigende Zahl von Kindern einzudämmen, die nicht schwimmen können. Wegen der hohen Anmeldezahl wurden statt des einen geplanten Kurses zwei eingerichtet. Der Sprung ins Becken kostete zu

Beginn des Schwimmkurses noch etwas Überwindung, doch am Ende der zwei Wochen wollten viele schon gar nicht mehr damit aufhören. Alle Kinder legten im Laufe der zehn Schwimmkurstage die Unsicherheiten ab und bestätigten einmal mehr den Erfolg des Ferienprojekts „NRW kann schwimmen“. Die Kurse im Rahmen dieses Projekts laufen in der Regel über zehn Stunden zu je 45 Minuten verteilt auf zehn Tage. Die Kurse werden gefördert von der NRW-Landesregierung und vor Ort umgesetzt von Sport- und ähnlichen Vereinen. Zehn der 22 teilnehmenden Kinder

von der Bunten Schule Hörste, von den Grundschulen Ehrentrup, Kachtenhausen, Waddenhausen und der Sekundarschule Lage erlangen das Frühschwimmerabzeichen „Seepferdchen“ und können jetzt weiter üben, um wirklich sichere Schwimmerinnen und Schwimmer zu werden. Aber auch die anderen zwölf Kinder haben viel in den zwei Wochen gelernt und die anfängliche Angst vor dem Wasser überwunden. Sie können untertauchen, die Augen unter Wasser öffnen, ins Wasser ausatmen und ein paar Meter gleiten oder mit Schwebbewegungen vorwärtskommen.



Ulrike Urbaniak (Mitte, hinten) überreichte den Kindern (vier fehlen auf dem Bild) zum Abschluss des Ferienkurses die Schwimm-Urkunden.
Foto: Stefanie Jürgenfeld

Verkaufslager (ugs.)	Jordan-Bezirkshauptstadt	gewitzt	negativ Seher	Produkt aus Soja	Seufzer der Erleichterung	Erkältungserscheinung	franz. Departement	Kinderbausteine	japanische Münze	Augenblicke
Prolog							Tonerde			
einschließlich		holländische Käsesorte	umschmeicheln							afrik. Storchenvogel
Wahrheitsgelöbnis			Leichtmetall (Kurzwort)		christl. Ritterorden im MA.	Sprengkörper	großes Raubtier	kurz für: in dem		
Gottesurteil im MA.	Stadt in Hessen	schlecht	Himmelsrichtung	griech. Gebirge in Thessalien	US-Bundesstaat		französische Hafenstadt	Baumteil		afrik. Söldner im dt. Heer
hoher dt. Adelstitel					Wortteil: natürlich, naturbelassen	Schiffstau				
besitzanzeigendes Fürwort		Teil des Blätterpilzes	Gott der Haitianer		Musikdrama		Spitzname Eisenhewers			Extremität
Protestmarsch (Kw.)			Verteidiger beim Judo			Bankkunde	Fluss durch N-Italien	Flächenmaß		griech. Vorsilbe: gut, wohl
Balkon, Söller					geistliches Chorbewerk					

Wir sind aus dem Urlaub zurück und ab sofort wieder für Sie da!
Schuhmacherfachbetrieb HOLZKAMP
Lemgoer Straße 31 • Lage

LAGEonline

BWA Postbank
● Haus ● Geld ● Vorsorge
100 % PB Baufinanzierung
PB Direktversicherung (BAV)
PB (Privat) Rente
PB Immobilien
Postbank Finanzberatung AG
Engelbert-Kämpfer-Str. 42-46 • 32657 Lemgo
Hans-Joachim Nitsche
Regionalleiter
Tel. 05261-940746 • Mobil 0170-5503150
Fax 05261-940749 • E-Mail: HNitsche@bhw.de

Telefon: 05232/5483
Fax: 05232/2905
ROLLADEN • MOTORE • REPARATUREN
32791 Lage-Pottenhausen

BECKMANN FENSTERBAU

Meisterbetrieb André Kulinna
Heizungs- und Sanitärtechnik
32791 Lage
Telefon 05232 / 979717
www.kulinna-kundendienst.de

Postillon-Zustellung!
Ihre Meinung ist uns wichtig:
Sollte die Postillon-Zustellung nicht zu Ihrer Zufriedenheit ausgeführt werden, lassen Sie es uns wissen, nur so können wir Abhilfe schaffen!
Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an die Rufnummer **0 52 32 - 33 34!**
Wir weisen darauf hin:
Wenn Sie einen Aufkleber am Briefkasten angebracht haben „Keine Werbung“, dürfen wir Sie nicht belästern.
Sie erhalten aber bei uns in der Geschäftsstelle Aufkleber „Postillon bitte einwerfen“!

Microsoft Word

Tipps und Tricks zum effektiven Arbeiten

Lage (wi). Die VHS Lippe-West bietet am Dienstag, 3. 9. 2019, von 18.15-21.30 Uhr im Technikum den Workshop „Microsoft Word - Tipps & Tricks zum effektiven Arbeiten“ an. Mit einigen Tipps, Tricks und Kniffen kann die Arbeit mit Word wesentlich vereinfacht werden und dabei oftmals einige Zeit eingespart werden. Es wird in diesem

Workshop folgendes geübt: Einfügen von Illustrationen, Autotexten und Unterschriften, Tabstopp und Tabellen, DIN 5008-Gestaltungsregeln für Geschäftsbriefe und Bewerbungen, Serienbriefe, wissenschaftliche Ausarbeitungen mit Formatvorlagen usw.
Anmeldung unter Tel.: 05232 / 95500.

Kleinanzeigen

Verschiedenes
Bäder aus einer Hand!
der-fliesenfuchs.de, 0171-3569862.
Ehrenamtlicher Verein
„Betreuung und Hilfe im Alltag e.V.“, sucht Mitglieder zur Betreuung und Begleitung älterer Menschen. Aufwandsentschädigung ist möglich. Nähere Informationen unter 0163-6174828.
Sehr staubarme
Badsanierungen ... der-fliesenfuchs.de, 0171-3569862.
Wimpernverlängerung
im Kosmetikstudio Julia Beutel, Lange Str. 100, Lage, 05232-9805040.

Verkäufe
Trapezbleche, 1. Wahl
u. Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 39435 Egeln, Feld am Bruche 18, bundesweite Lieferung, 039268/9869-0, www.dachbleche24.de (Ihr Produzent)!
Urlaub/Freizeit
Ferien an der Nordsee?
Strandurlaub in St. Peter-Ording, FeHs bis zu 5 Personen, gehobene Ausstattung, Info: www.strandurlaub-st-peter.de oder www.ferienhaus-st-peter.com Tel. 0173-5371807.

Ankauf
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, 03944-36160, www.wm-aw.de (Fa)
Mietangebot
Lage-Hörste, 3 ZKB, WC, Balk., Stellpl., 77 qm, € 443,- + NK + Kaut., z. 01. 09.19 od. später, Tel. 01756458516.

Stellenangebot
Stadtmarketing-Verein Lage sucht Aushilfe für Veranstaltungsbetreuung auf 450,- € Basis. Bewerbungen bitte per Mail an: r.hammacher@lage.de
2 Putzhilfen für Geschäftsräume (Di. u. Sa. ab 7.00 Uhr, ca. 3 - 4 Std. im Wechsel) gesucht. Konditorei „Süße Ecke“, Tel. 05232-2560.
Putzfee auf Minijob-Basis für Privathaushalt gesucht, 0171-3407242.

Stellengesuch
Nette junge Frau sucht Putzstelle in Lage oder Ortsteile, Tel. 0178 - 5250625.

Tiere
Dringend!
Katze Minka, 7 J. und Kater Speedy, 5 J., beide Wohnungskatzen, suchen dringend ein liebevolles Zuhause. „Unsere Hände für vier Pfoten e.V.“, Tel. 05232 - 8013651.

Impressum
Der Postillon:
Herausgeber und Verlag
Der Postillon,
Inh. Peter Thiele e. K.
Lange Straße 90, 32791 Lage,
Tel. (05232) 3334
Anzeigenannahme: (05232) 3334
Fax (05232) 18177
Redaktion: (05232) 920970,
Fax: (05232) 18177
www.Postillon.com
e-Mail: Info@Postillon.com
Anzeigenleitung: Ingrid Thiele,
Redaktion: Peter Thiele,
alle in Lage, Lange Straße 90.
Druck:
Oppermann Druck- und Verlags
GmbH & Co., Gutenbergstr. 1,
31552 Rodenberg.
Der Postillon erscheint wöchentlich unverb. mittwochs.
Auflage: 18.500 Exemplare.
Der Postillon ist neutral und unabhängig. Es werden Anzeigen aller Interessengruppen veröffentlicht. Für den Text ist der Inserent verantwortlich.
Für Rücksendungen unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste Nr. 43 vom 01. Januar. 2018.

LAGE.GUTSCHEIN



LOKAL. DIGITAL. GENIAL.

Verschenken Sie einen Gutschein, der in vielen Geschäften unserer Stadt - auch in Teilbeträgen - einlösbar ist. Ein tolles Geschenk, das man mit einer persönlichen Grußbotschaft einfach **per WhatsApp & Co.** direkt versenden kann. Ausdrucken und persönlich übergeben geht natürlich auch. Viel Spaß am Schenken!



► GUT FÜR SCHENKER

Der Gutschein ist in ausgewählten Geschäften als Gutscheinkarte und im Internet rund um die Uhr erhältlich. So können Sie auch nach Geschäftsschluss noch einen Gutschein verschenken. Einfach **per WhatsApp & Co.** Oder Sie drucken ihn aus und übergeben ihn persönlich.

► GUT FÜR BESCHENKTE

Der Gutschein kann in allen teilnehmenden Geschäften auch in Teilbeträgen eingelöst werden. Somit kann sich der Beschenkte an einer unglaublichen Vielzahl an Produkten und Dienstleistungen erfreuen.

► GUT FÜR UNSERE STADT

Der Gutschein kann nur bei teilnehmenden Geschäften in unserer Stadt eingelöst werden. Somit bindet er die Kaufkraft und stärkt die lokalen Unternehmen vor Ort.

In diesen Geschäften können Sie den LAGE.GUTSCHEIN erwerben und einlösen:

- | | |
|----------------------------|----------------------------------|
| Babyhaus Funke ● | Mode + Textil Schlichting ● |
| Blume und Schwiegertochter | Pohle - Pelz . Mode . Leder |
| Der Postillon ● | Ross Apotheke ● |
| Die Blumenwiese | Salon Le Figaro |
| Fellmer, Bäckerei & Café | Sanitätshaus Müller + Festerling |
| Flora-Apotheke | Schuhmode Riekehof ● |
| Fotostudio Flentge ● | Studio-M |
| Genuss-Company | TUI ReiseCenter Lage |
| Hardtke Optic | Uhren Schmuck Ness |
| Hirsch Apotheke am Markt ● | Westtor Apotheke |
| Marktkauf Lage | |
| Martin's Genusswerk | Stand: 01.06.2019 |

- Hier erhalten Sie den LAGE.GUTSCHEIN als praktische Gutscheinkarte mit einem ansprechendem Geschenkumschlag.



gutschein.lage.online